
FORSCHUNGSDATENMANAGEMENT BEI FRAUNHOFER

Ergebnispräsentation



INHALT

- 1 Rücklaufstatistik
- 2 Fragen für Fachinformationsmanager/in
- 3 Fragen für IT-Manager/in
- 4 Fragen für Wissenschaftler/in
- 5 Erhebung von Forschungsdaten
 - 5.1 Forschungsdaten während der Projektphase
 - 5.2 Forschungsdaten nach Ende des Projekts

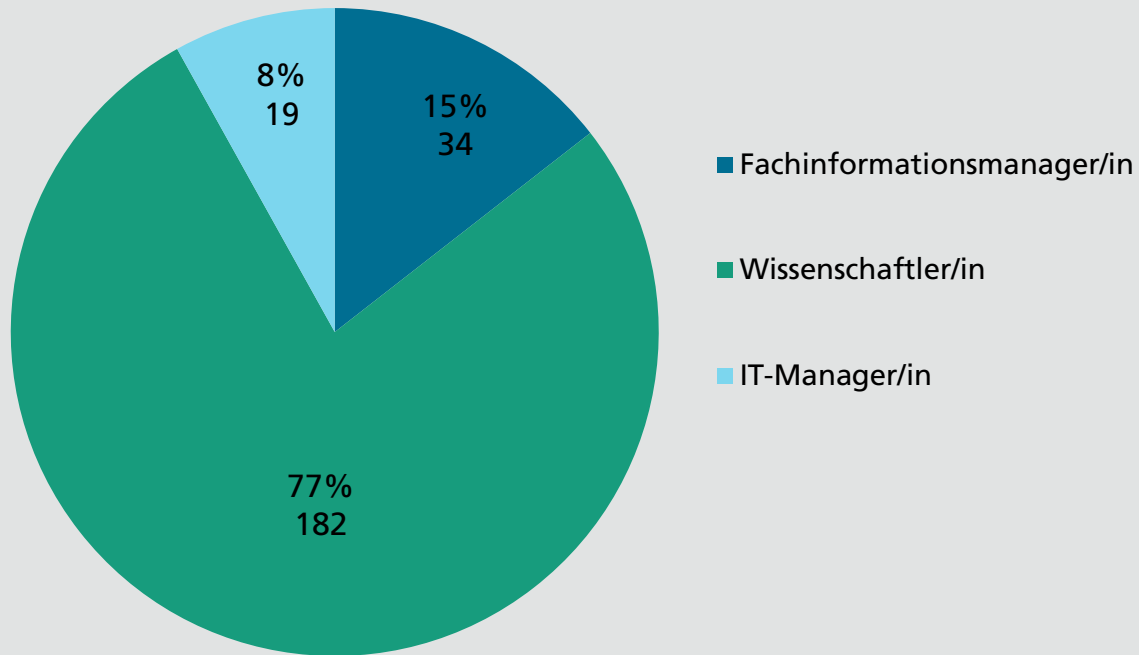
Rücklauf

- Methodik: Online-Befragung
- Erhebungszeitraum: 07.03.2017 bis 22.03.2017
- Ausgewertete Fragebögen: 235
 - Fachinformationsmanager/in: 34
 - IT-Manager/in: 19
 - Wissenschaftler/in: 182

¹ Der Prozentwert bezieht sich auf die Anzahl der eingeladenen Teilnehmer (...)

Funktion bei Fraunhofer

Meine Funktion bei Fraunhofer ist ...?

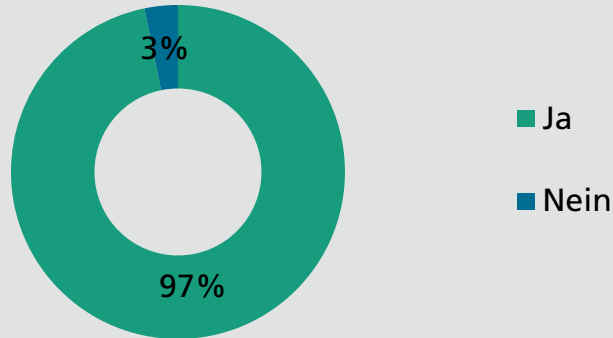


n=235; Fehlend: 0

Fragen für Fachinformationsmanager/in

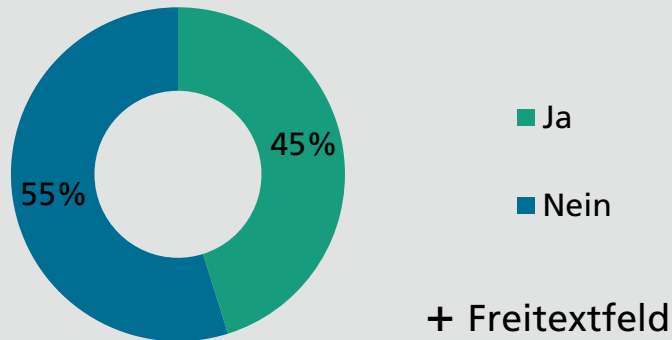
Thema „Open Access“

Ich bin mit dem Begriff „Open Access“ vertraut.



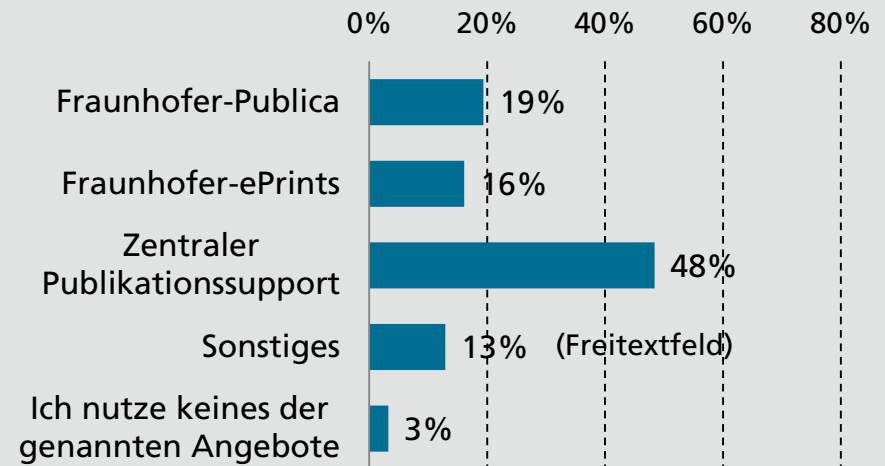
Gültige Fälle: 31; Fehlend: 3

Kommen Wissenschaftler/innen mit Fragen zum Thema "Forschungsdaten" auf Sie zu?



Gültige Fälle: 31; Fehlend: 3

Ich nutze folgende Fraunhofer-internen Serviceangebote/Infrastrukturen zum Thema „Open Access“:



Gültige Fälle: 31; Fehlend: 3

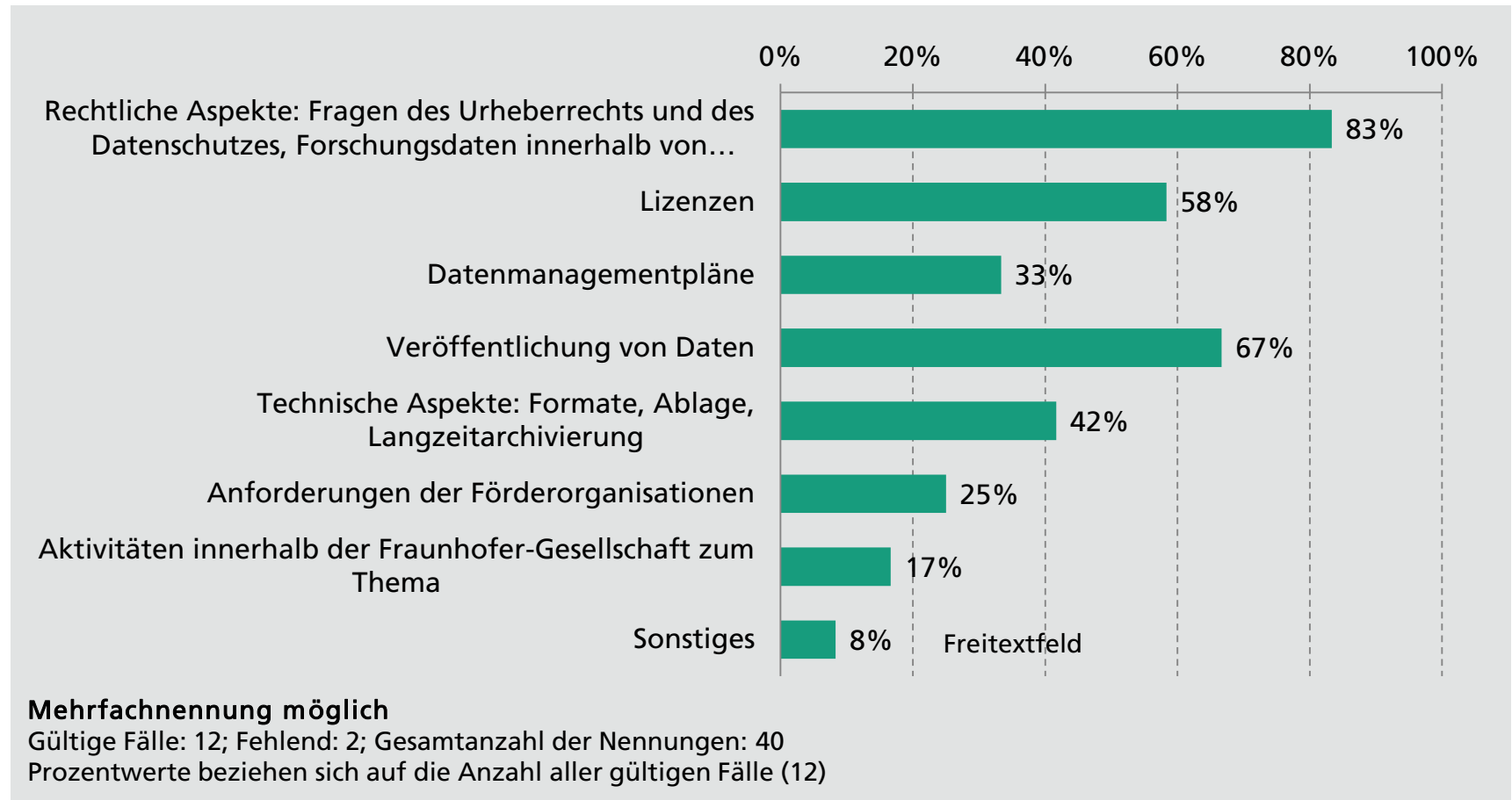
Antworten aus dem Freitextfeld: Häufig werden alle drei Angebote (Publica, ePrints und Publikationssupport genutzt)

Basis: Fachinformationsmanager/in (34)

Kommen Wissenschaftler zum Thema Forschungsdaten mit Fragen auf sie zu?

- Das Thema liegt bei uns unter anderem auch in der Projektverwaltung, die bei der Antragsstellung und formalen Projektverpflichtungen unterstützt. Diese Kollegen sollten auch berücksichtigt werden.
- Bisher wahrscheinlich keine EU-Projekte mit Notwendigkeit zur Veröffentlichung von Forschungsdaten, bei Info-Veranstaltungen eher Skepsis im Hinblick auf Projekte
- Zu Forschungsdaten habe ich einen Vortrag in den Abteilungen gehalten, d.h. wir diskutieren noch den Umgang

Wissenschaftler/innen stellen Fragen zu folgenden Themenbereichen:

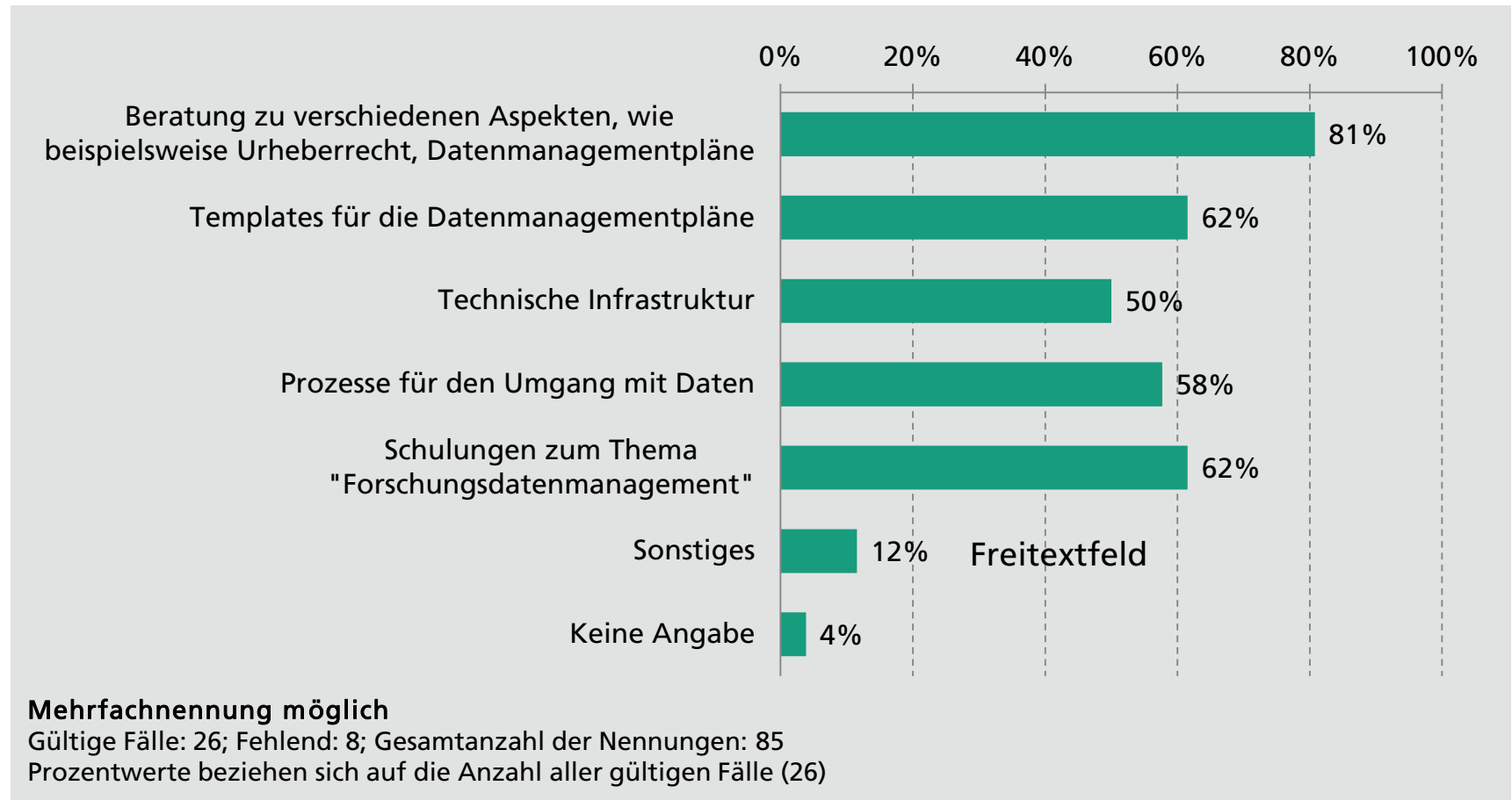


Basis: Fachinformationsmanager/in (34)

Freitextfeld „Wissenschaftler stellen Fragen zu folgenden Themenbereichen“

- Welche Daten sind relevant?
- Datenmenge

Die Wissenschaftler/innen haben meiner Einschätzung nach folgenden Bedarf im Bereich "Forschungsdatenmanagement":

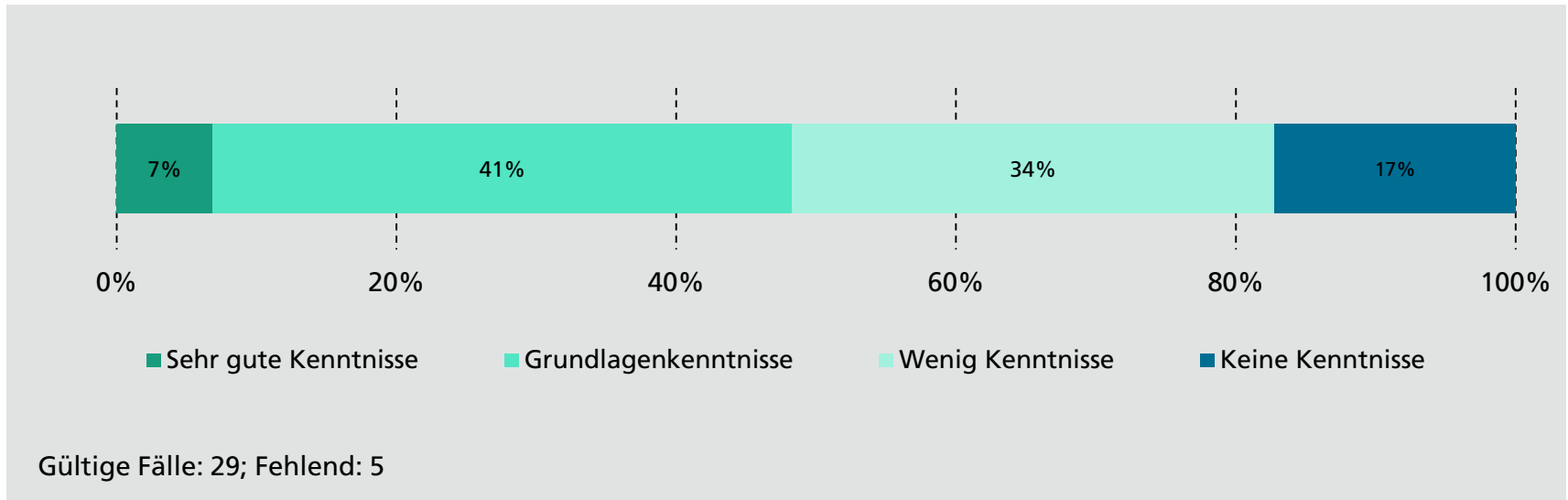


Basis: Fachinformationsmanager/in (34)

Freitextfeld „Wissenschaftler haben meiner Einschätzung nach folgenden Bedarf im Bereich „Forschungsdatenmanagement“

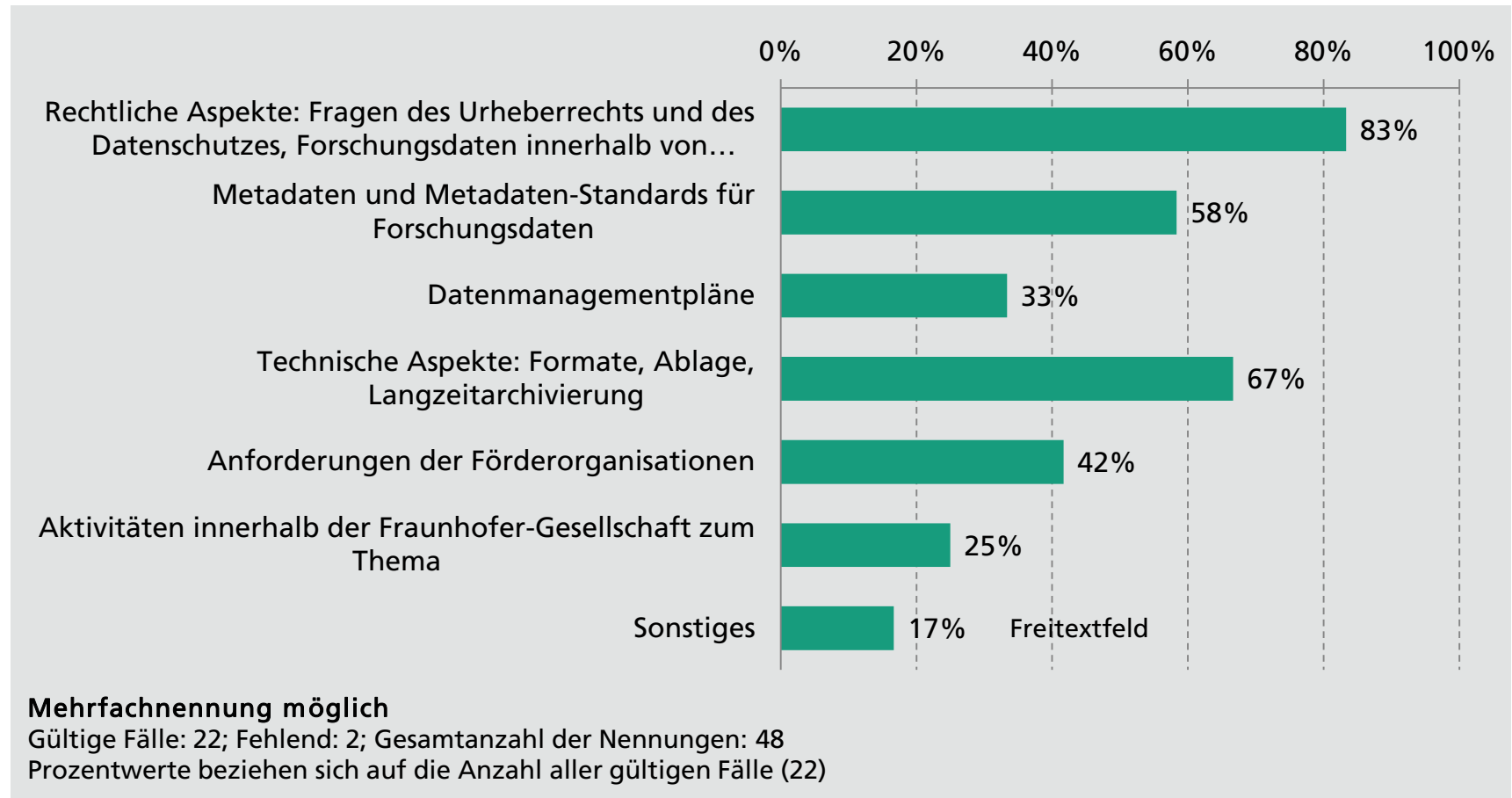
- Kompetente Beratung in der eigenen Verwaltung, d.h. schon bei der Antragstellung wird Unterstützung erforderlich. Die Kollegen, die hier unterstützend tätig sind, sollten geschult werden.
- Was sind überhaupt Forschungsdaten?
- Zunächst: Sensibilisierung für das Thema

Welche Kenntnisse haben Sie im Bereich "Forschungsdatenmanagement"?



Basis: Fachinformationsmanager/in (34)

Zu welchen der folgenden Aspekte haben Sie Kenntnisse?



Basis: Fachinformationsmanager/in (34)

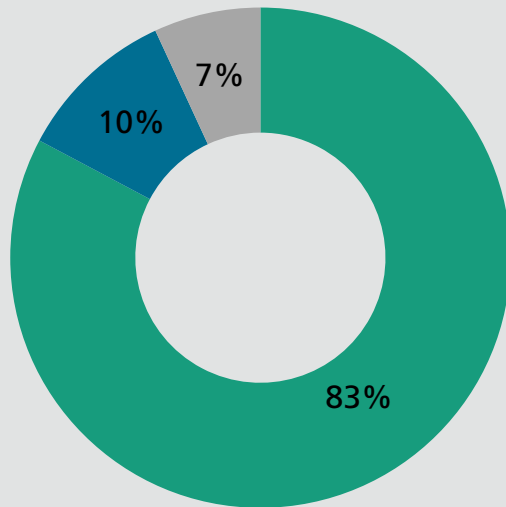
Freitext-Feld „Zu welchen der folgenden Aspekte haben Sie Kenntnisse?“

- Eher allgemeine Kenntnisse aus Schulungen der Fraunhofer Arbeitstagung Fachinformation
- Kenntnisse sind vorwiegend aus dem Publikationssupport Wiki u. von Fraunhofer-internen Info-Mails

Informationen/ Schulungen zum Thema "Forschungsdaten"

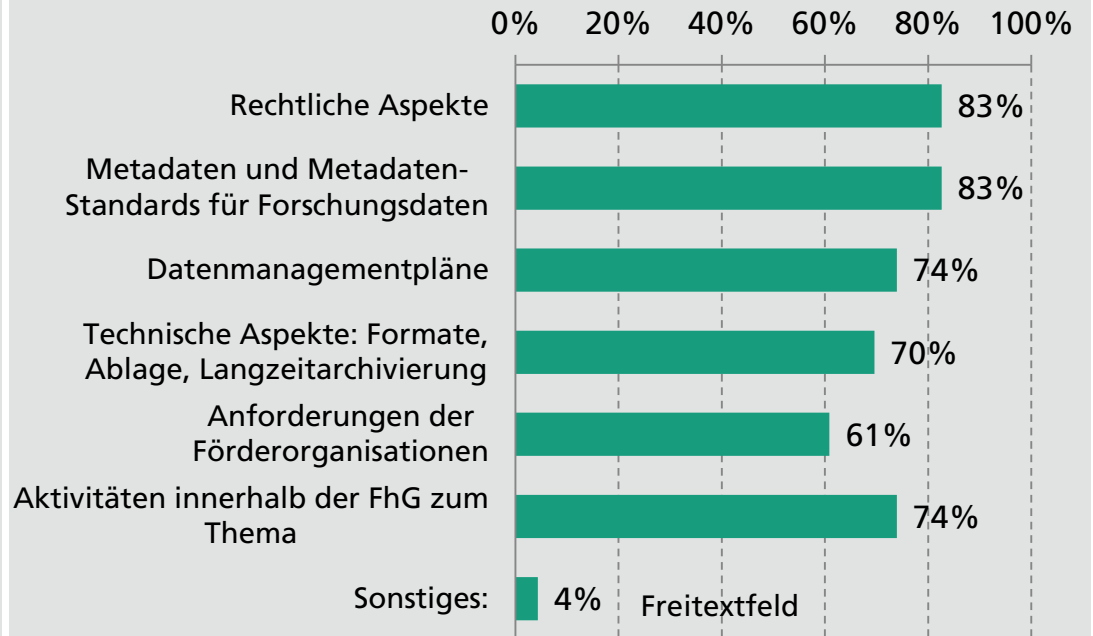
Würden Sie ein Angebot an Informationen/ Schulungen zum Thema "Forschungsdaten" wahrnehmen?

■ Ja ■ Nein ■ Keine Angabe



Gültige Fälle: 29; Fehlend: 5

Welche der folgenden Aspekte in Bezug auf Informationen/ Schulungen interessieren Sie?



Mehrfachnennung möglich

Gültige Fälle: 23; Fehlend: 1; Gesamtanzahl der Nennungen: 103

Prozentwerte beziehen sich auf die Anzahl aller gültigen Fälle (23)

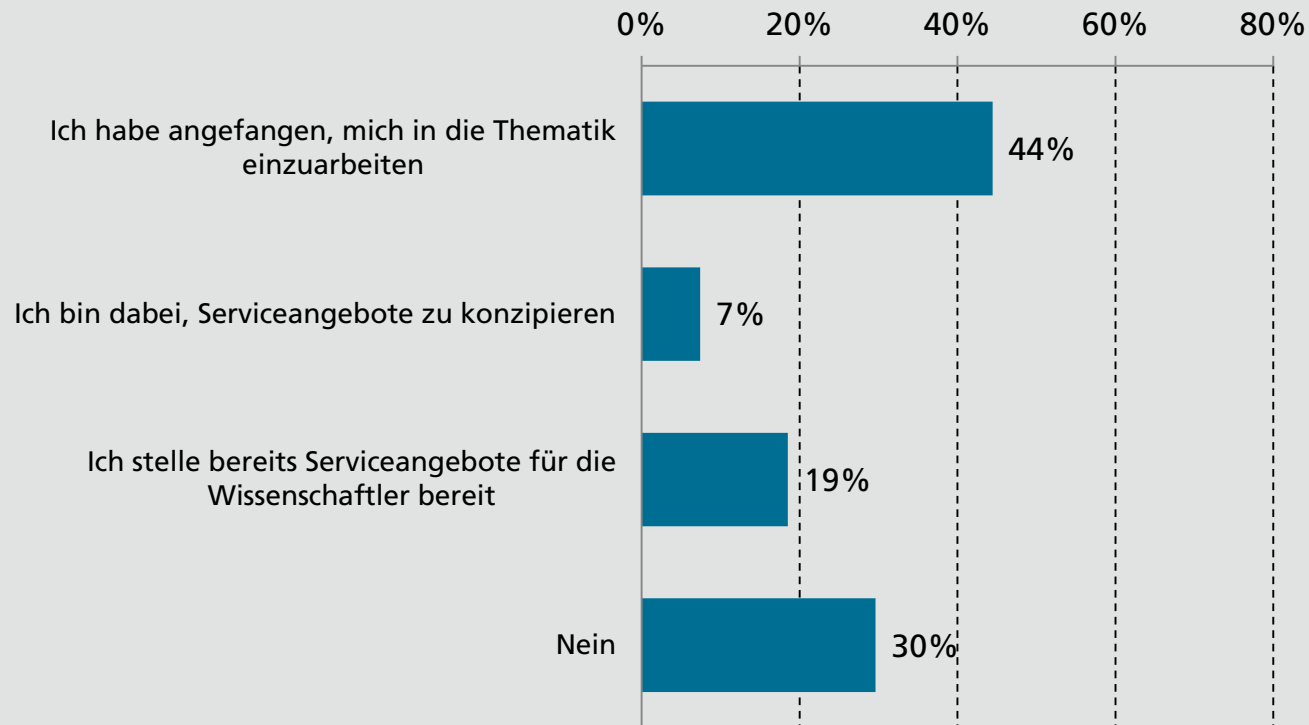
Basis: Fachinformationsmanager/in (34)

Freitext-Feld „Welche Aspekte in Bezug auf Forschungsdaten interessieren Sie“?

- Checklisten für Wissenschaftler und leicht verständliche Beschreibungen, wann wie vorzugehen ist

Sind Sie im Bereich "Forschungsdaten" und "Forschungsdatenmanagement" bereits aktiv?

Sind Sie im Bereich "Forschungsdaten" und "Forschungsdatenmanagement" bereits aktiv?

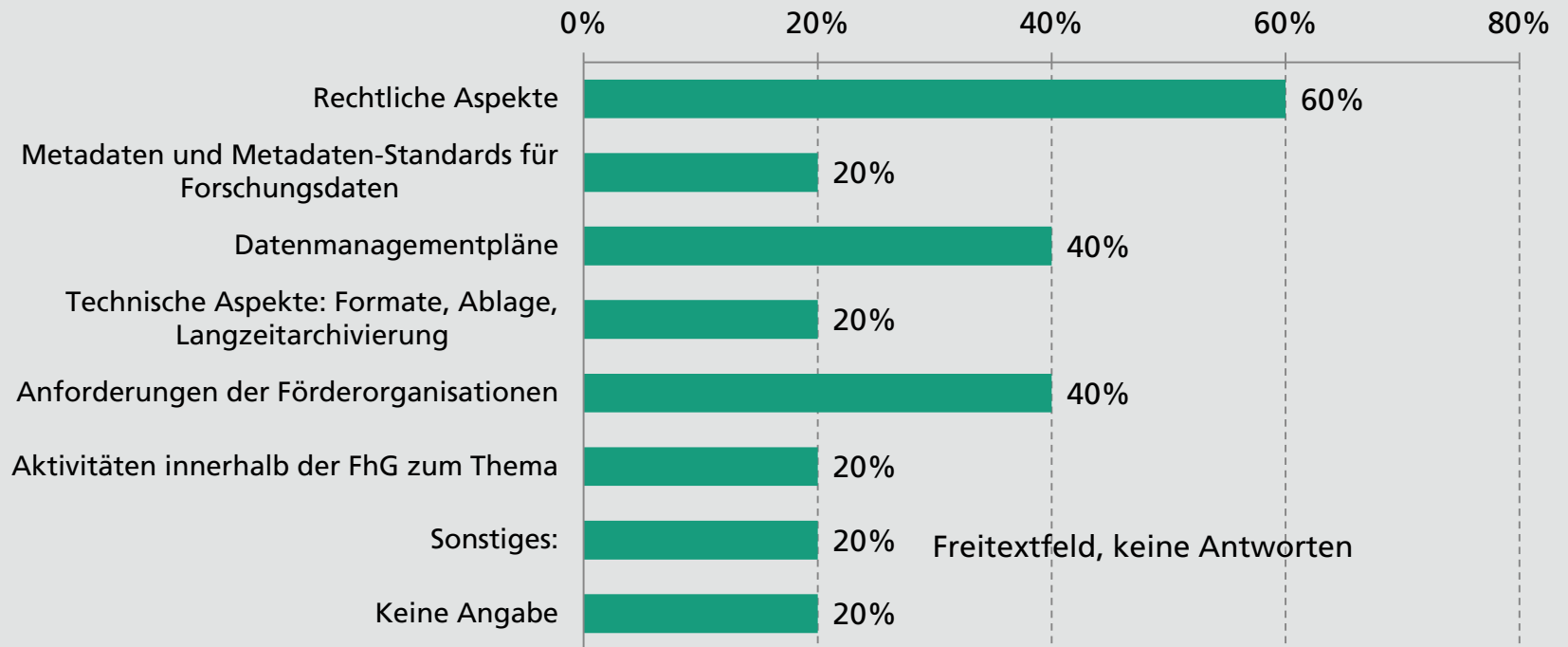


Gültige Fälle: 27; Fehlend: 7

Basis: Fachinformationsmanager/in (34)

Welche der folgenden Serviceangebote bieten Sie bereits an?

Welche der folgenden Serviceangebote bieten Sie bereits an?



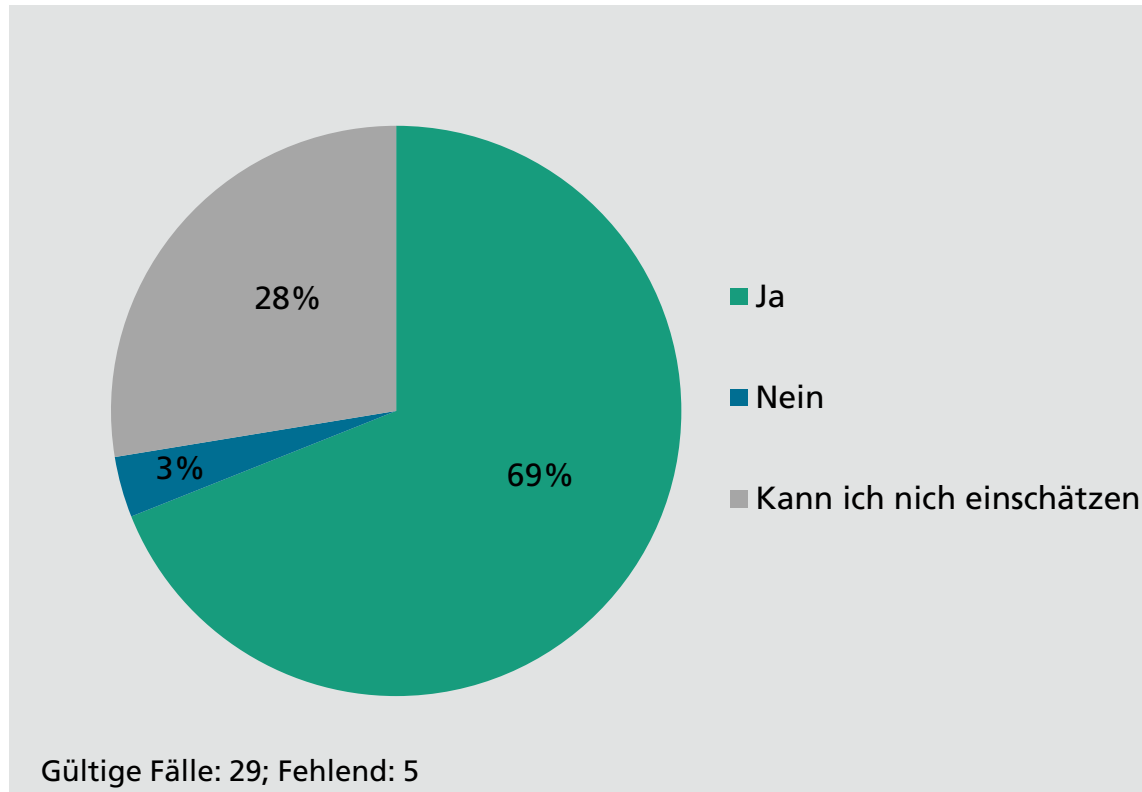
Mehrfachnennung möglich

Gültige Fälle: 5; Fehlend: 0; Gesamtanzahl der Nennungen: 12

Prozentwerte beziehen sich auf die Anzahl aller gültigen Fälle (5)

Basis: Fachinformationsmanager/in (34)

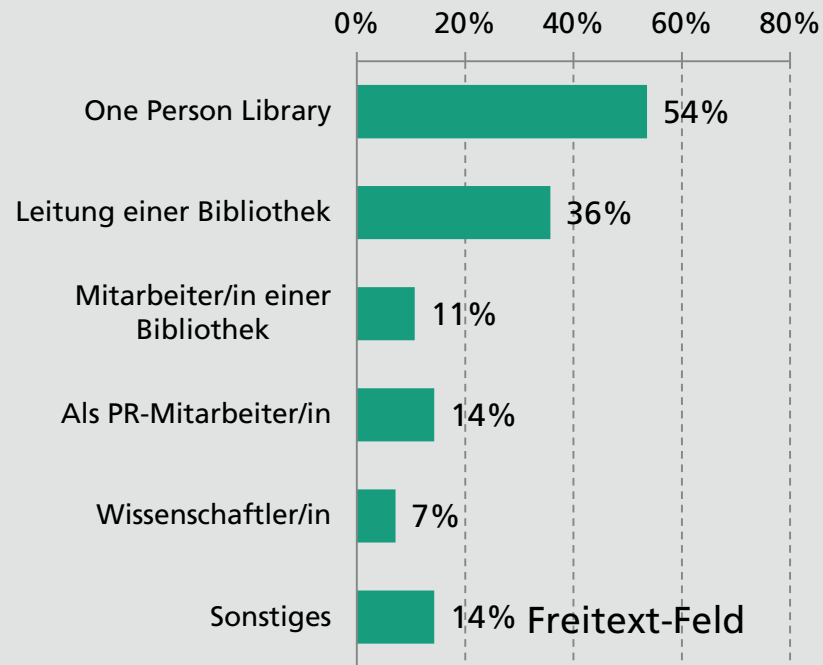
Wird Ihrer Einschätzung nach das Thema „Forschungsdatenmanagement“ in den kommenden Jahren an Bedeutung gewinnen?



Basis: Fachinformationsmanager/in (34)

Zur Person

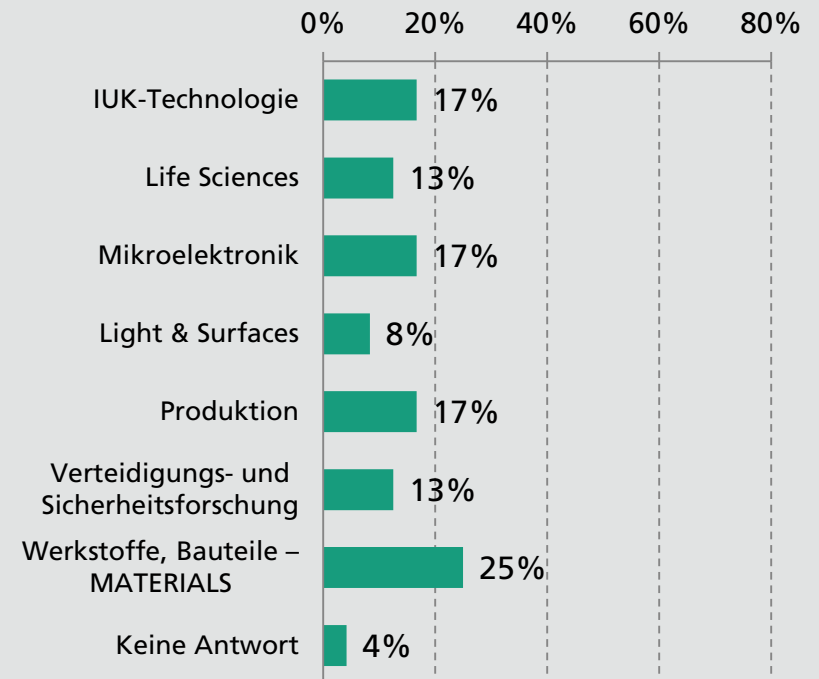
Ich arbeite als ...



Mehrfachnennung möglich

Gültige Fälle: 28; Fehlend: 6;
Gesamtanzahl der Nennungen: 38; Prozentwerte beziehen sich auf die Anzahl aller gültigen Fälle (28)

Mein Institut gehört zu folgendem Verbund:



Mehrfachnennung möglich

Gültige Fälle: 24; Fehlend: 10;
Gesamtanzahl der Nennungen: 27; Prozentwerte beziehen sich auf die Anzahl aller gültigen Fälle (24)

Basis: Fachinformationsmanager/in (34)

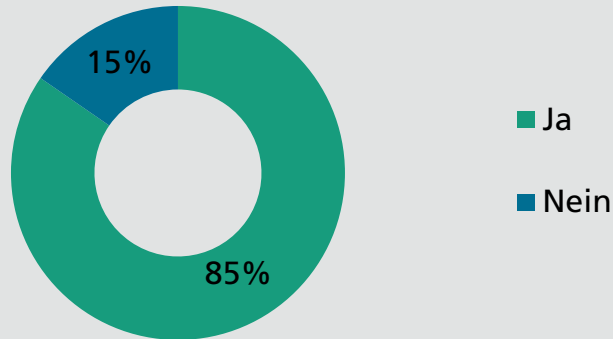
Freitext-Feld „Ich arbeite als“:

- Wir versuchen gerade, eine Studentische Hilfskraft im Fachinfomanagement fitzumachen. Sie soll sich selbst über das Tätigkeitsfeld informieren und bei Bedarf die Mitarbeiter unterstützen. Eine Abgrenzung zu anderen Wissensträgern ist aber noch schwierig.
- Market Researcher, Informations- u. Wissensmanagerin
- FIM SRB, WTR, Business Developer
- Qualitätsmanagement

Fragen für IT-Manager/in

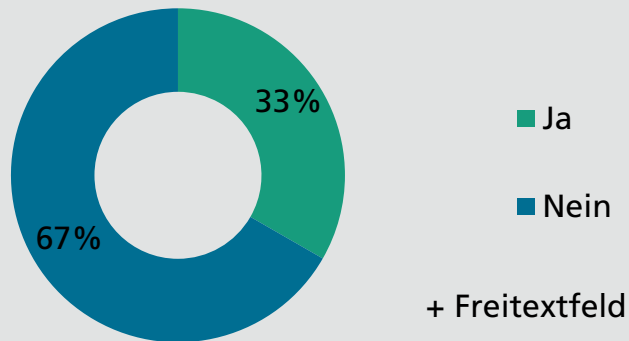
Thema „Open Access“

Ich bin mit dem Begriff „Open Access“ vertraut.



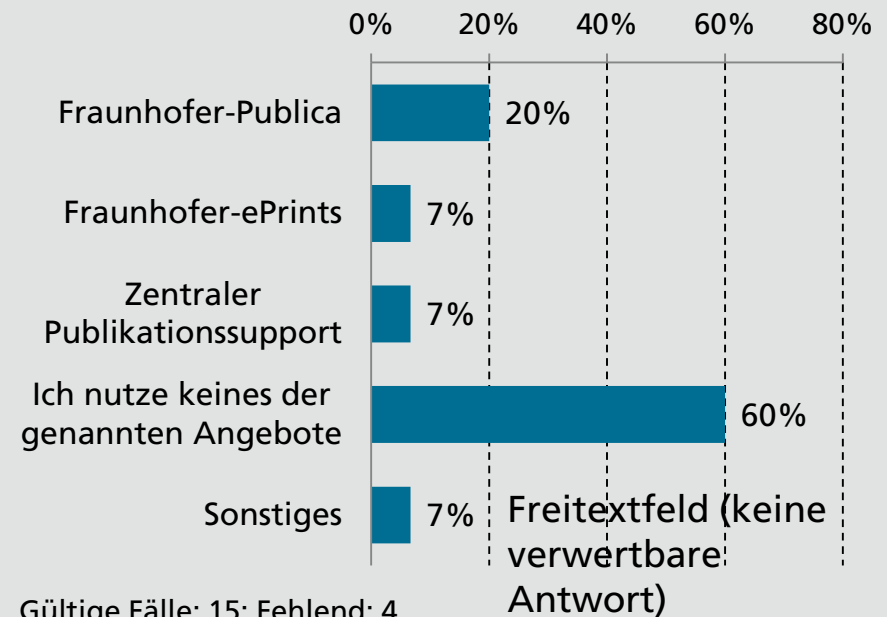
Gültige Fälle: 13; Fehlend: 6

Kommen Wissenschaftler/innen mit Fragen zum Thema "Forschungsdaten" auf Sie zu?



Gültige Fälle: 15; Fehlend: 4

Ich nutze folgende Angebote von Fraunhofer-Online zum Thema „Open Access“:



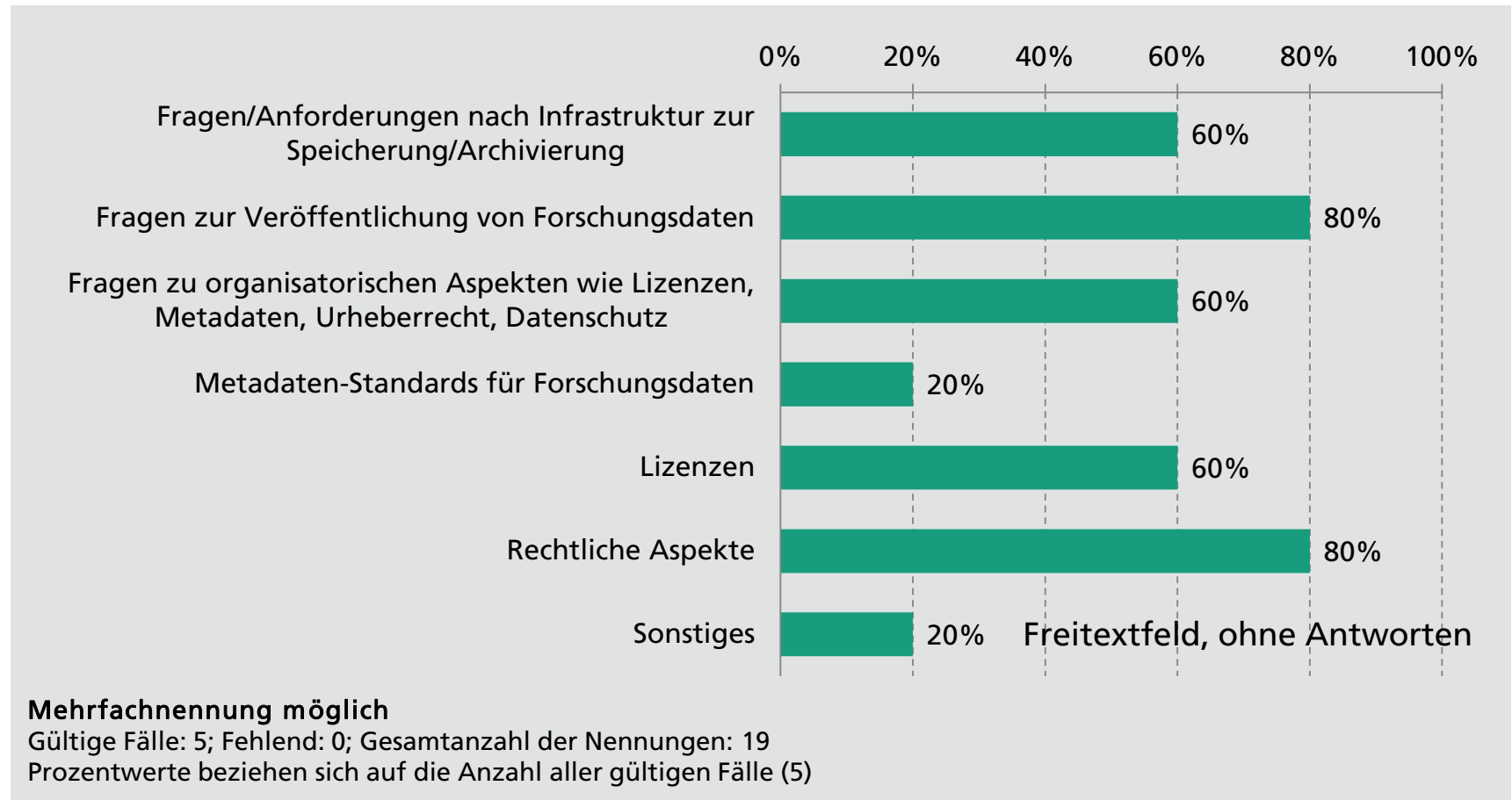
Gültige Fälle: 15; Fehlend: 4

Basis: IT-Manager/in (19)

Kommen Wissenschaftler zum Thema „Forschungsdaten“ auf Sie zu?

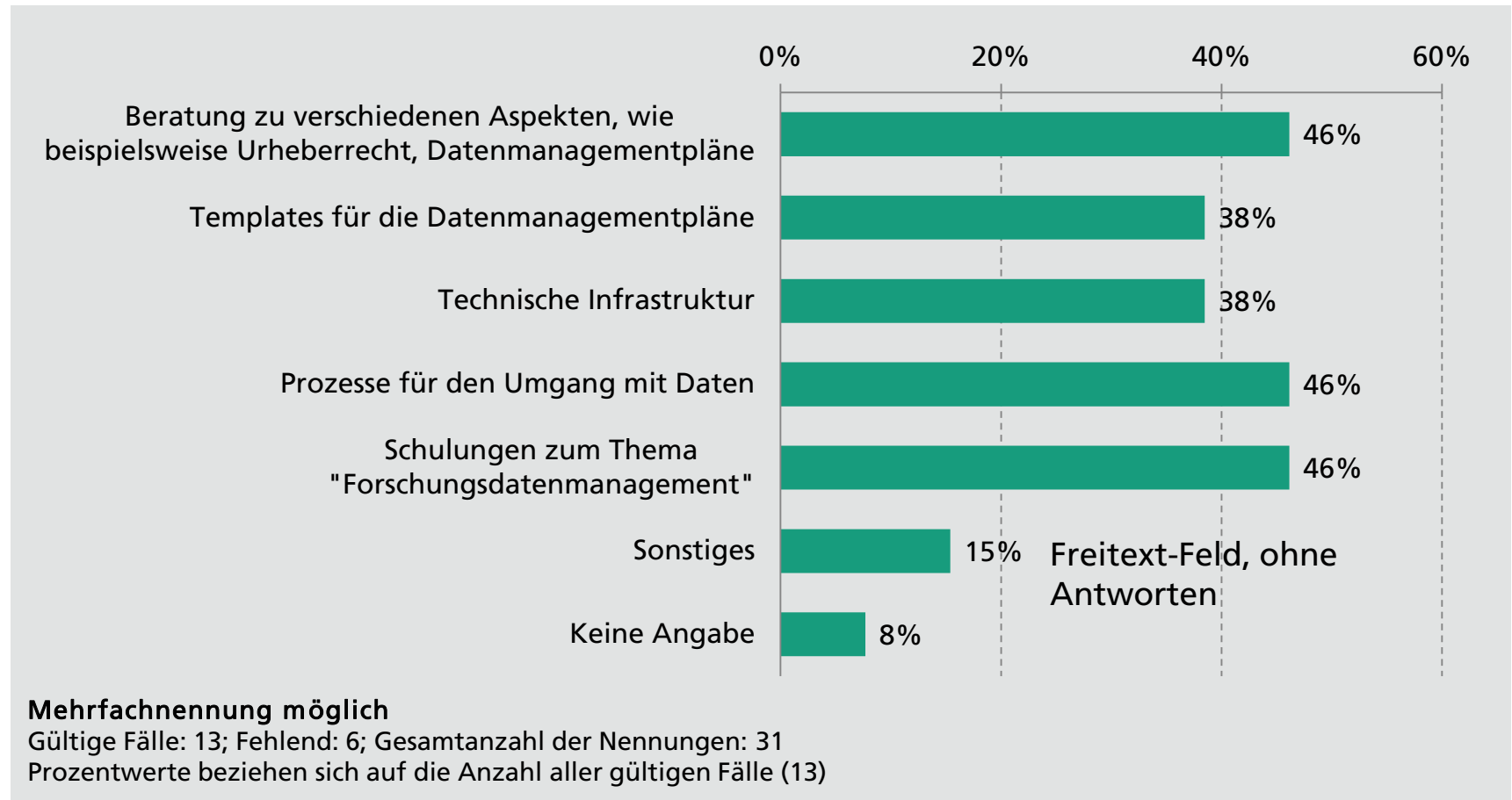
- Anfragen werden an die Kolleginnen der Bibliothek gestellt

Wissenschaftler/Institutsleiter/innen stellen Fragen zu folgenden Themenbereichen:



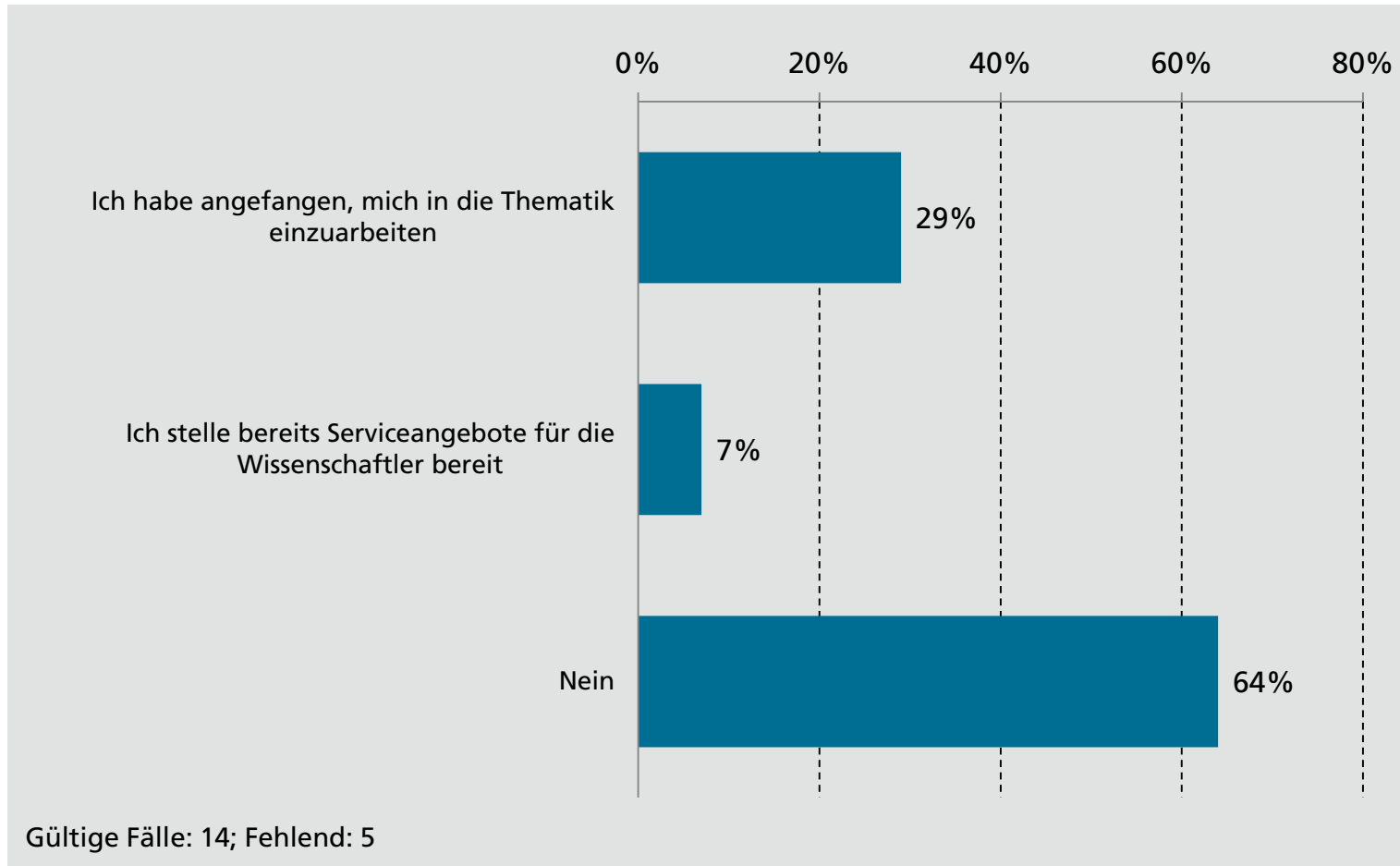
Basis: IT-Manager/in (19)

Die Wissenschaftler/innen haben meiner Einschätzung nach folgenden Bedarf im Bereich "Forschungsdatenmanagement":



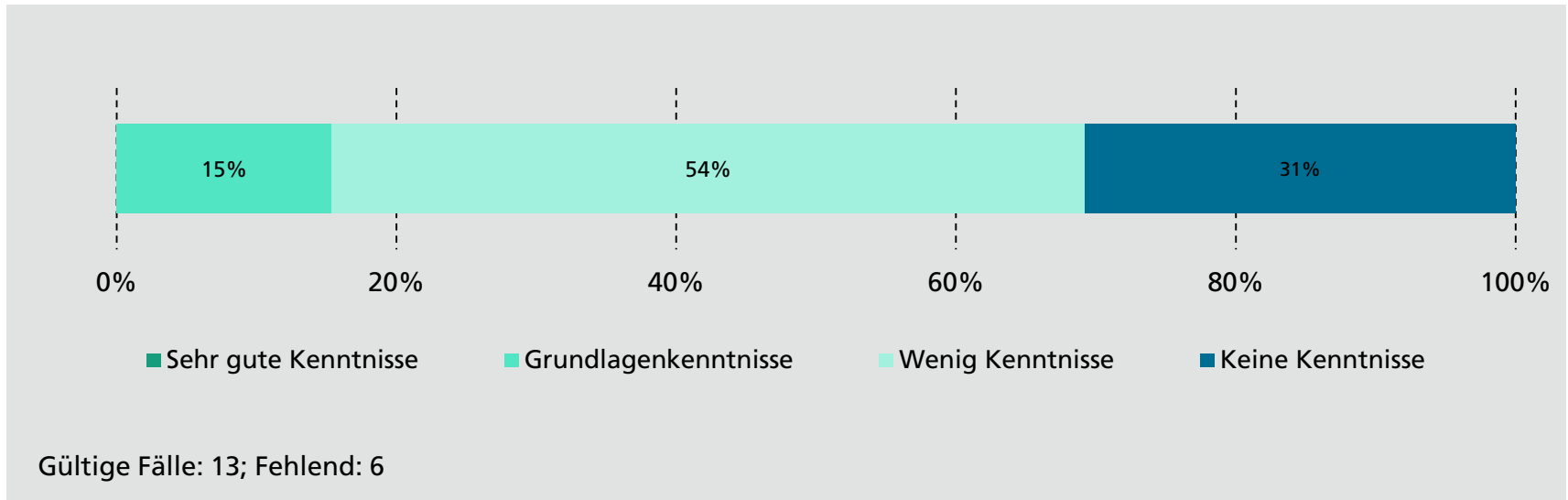
Basis: IT-Manager/in (19)

Sind Sie im Bereich "Forschungsdaten" und "Forschungsdatenmanagement" bereits aktiv?



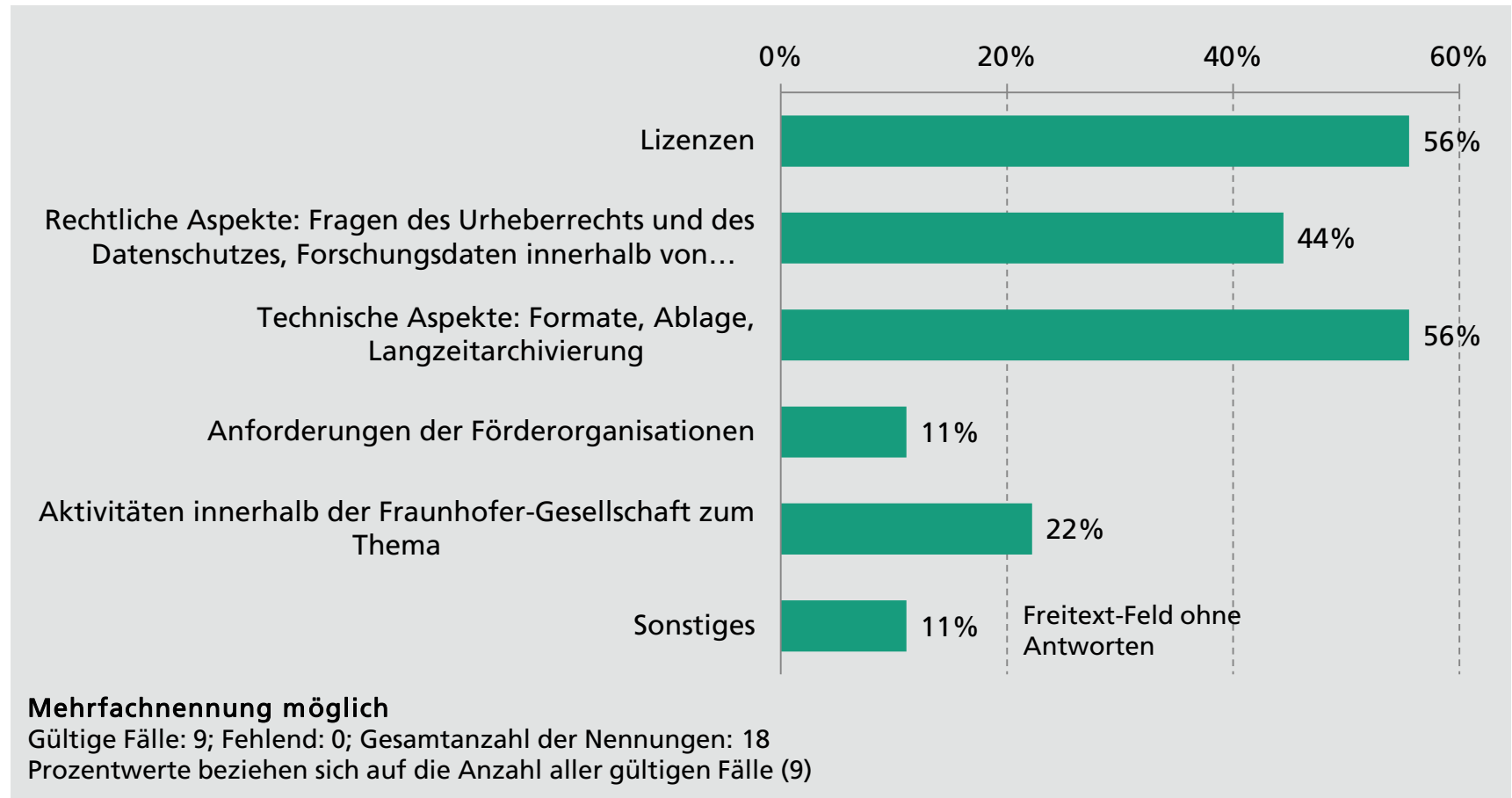
Basis: IT-Manager/in (19)

Welche Kenntnisse haben Sie im Bereich "Forschungsdatenmanagement"?



Basis: IT-Manager/in (19)

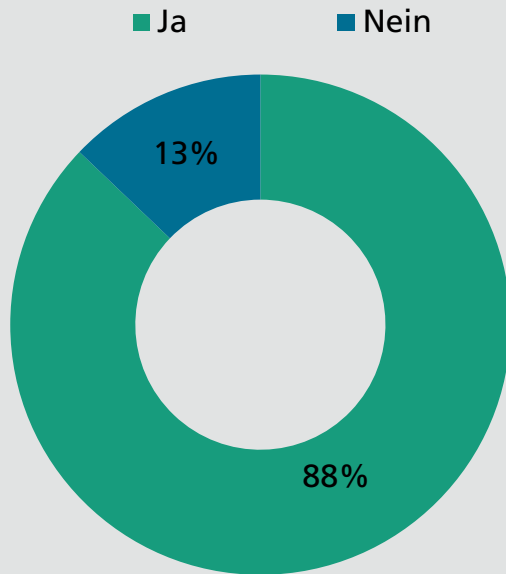
Zu welchen der folgenden Aspekte haben Sie Kenntnisse?



Basis: IT-Manager/in (19)

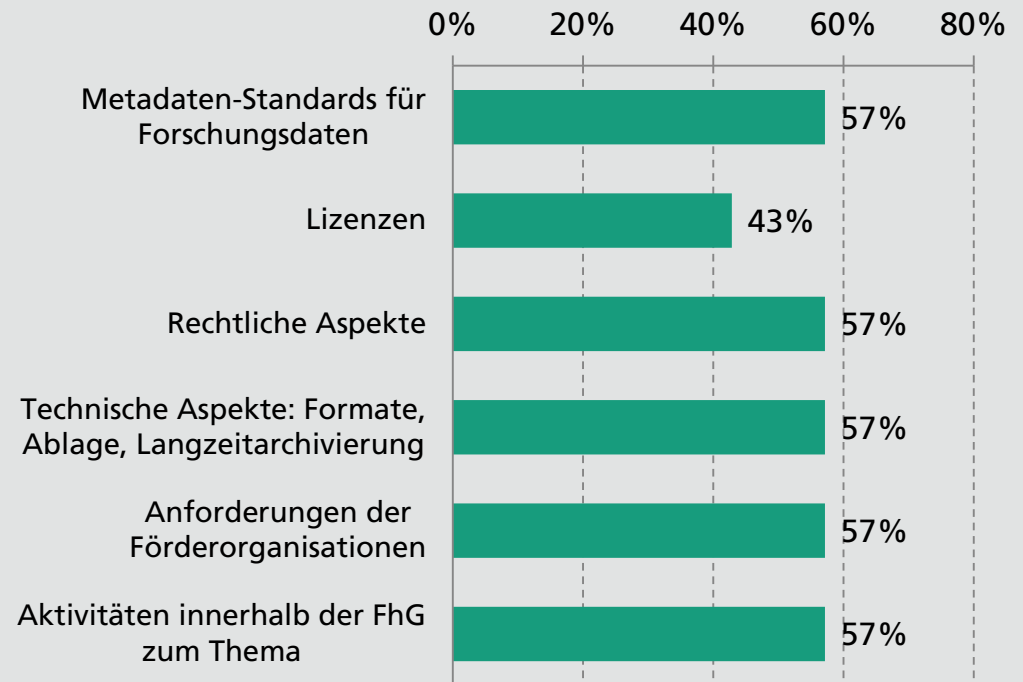
Angebot an Informationen/ Schulungen zum Thema "Forschungsdaten"

Würden Sie ein Angebot an Informationen/ Schulungen zum Thema "Forschungsdaten" wahrnehmen?



Gültige Fälle: 8; Fehlend: 11

Welche der folgenden Serviceangebote bieten Sie bereits an?



Mehrfachnennung möglich

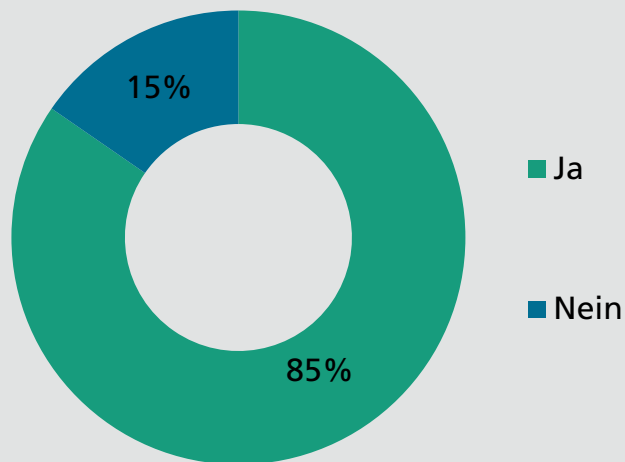
Gültige Fälle: 7; Fehlend: 0; Gesamtanzahl der Nennungen: 23
Prozentwerte beziehen sich auf die Anzahl aller gültigen Fälle (7)

Basis: IT-Manager/in (19)

Fragen für Wissenschaftler/in

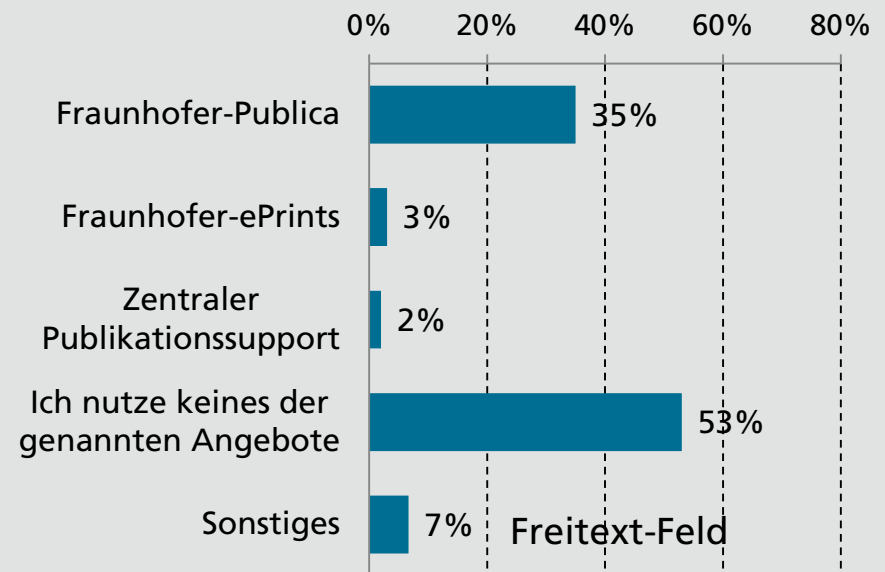
Thema „Open Access“

Ich bin mit dem Begriff „Open Access“ vertraut.



Gültige Fälle: 166; Fehlend: 16

Ich nutze folgende zentrale Unterstützungsangebote und Infrastrukturen rund um das Publizieren und das Thema „Open Access“:



Gültige Fälle: 165; Fehlend: 17

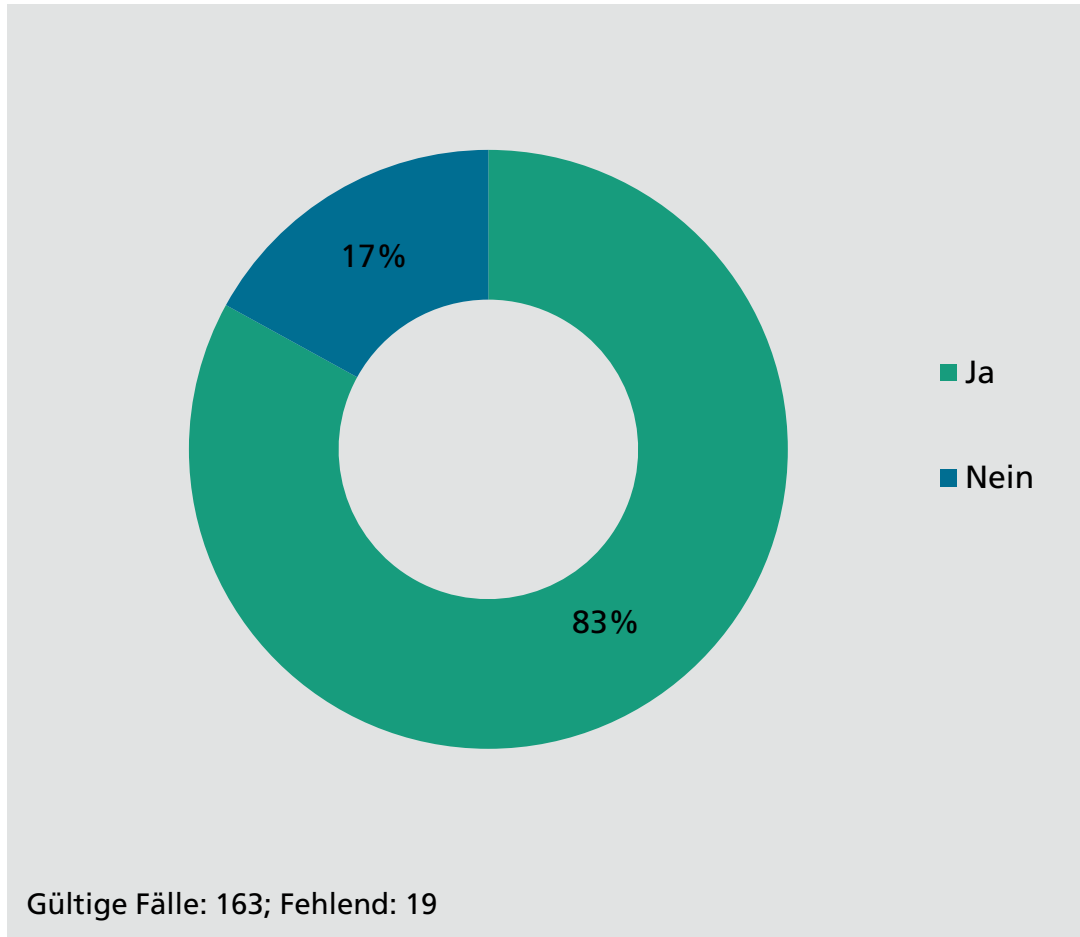
Basis: Wissenschaftler/in (182)

Freitext-Feld „ Ich nutze folgende zentrale Unterstützungsangebote rund um das Thema Open Access-Publizieren“

- Elsevier Procedia Open Access Special Issue
- Wir haben eine Beauftragte bezüglich Veröffentlichungen am Institut, an die man sich wenden kann.
- Lokale Fachinformationsmanager
- Instituts-Bibliothek
- Pubmed
- Nutzung von Zugängen und Informationen zu Publikationen im FHG-Intranet.
- Semko
- Bibliothekarin

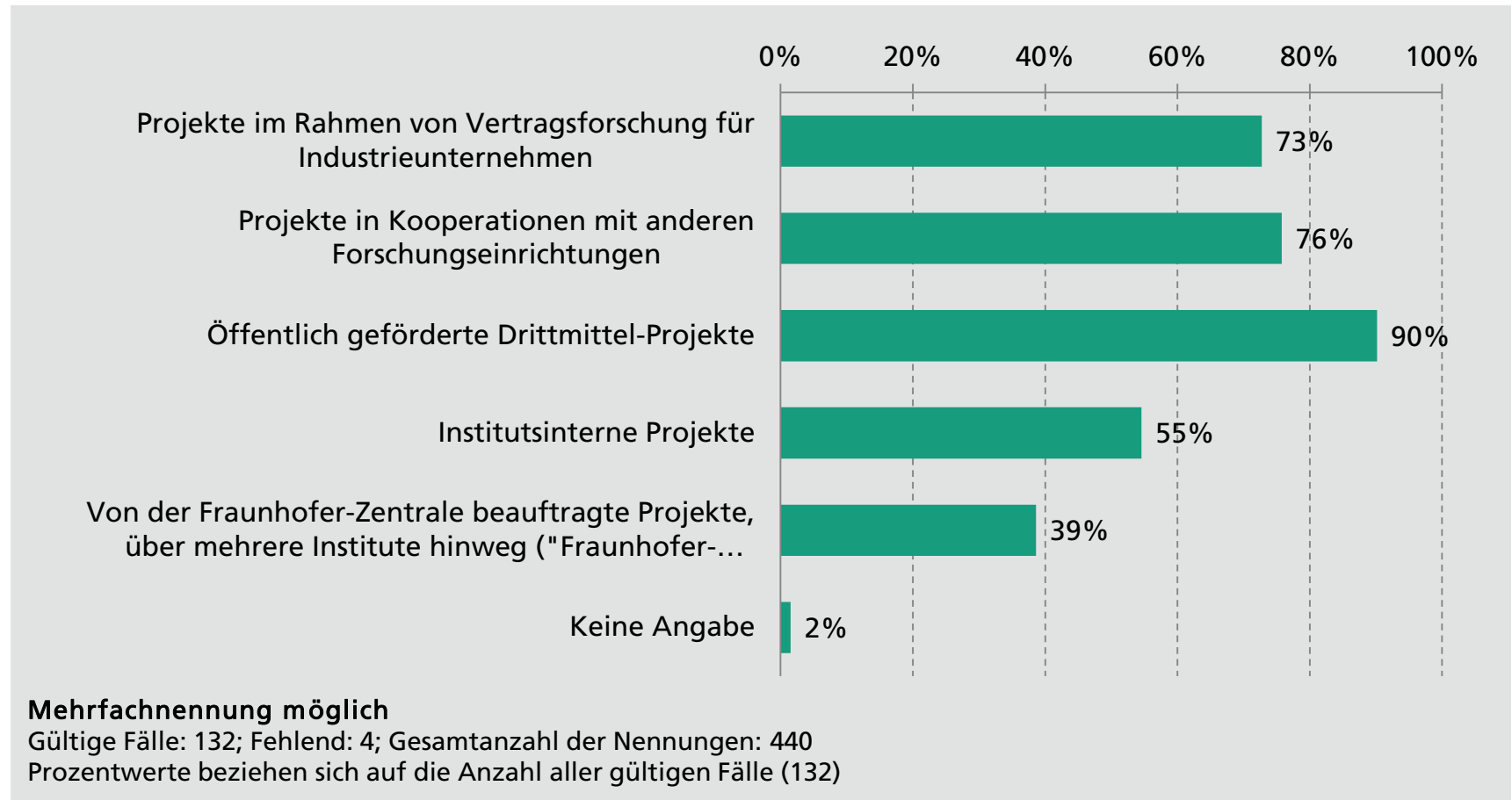
Erhebung von Forschungsdaten

Erheben Sie im Rahmen von Projekten Forschungsdaten?



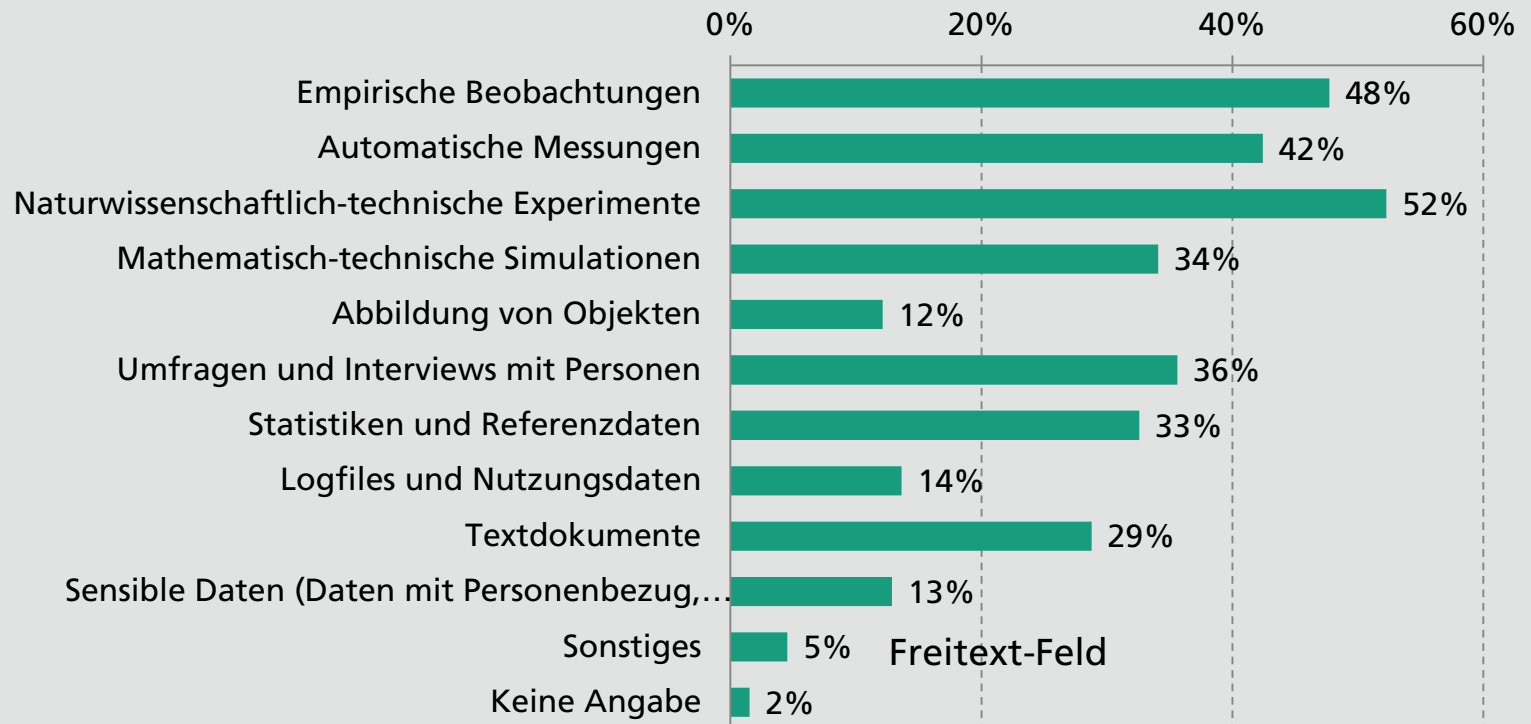
Basis: Wissenschaftler/in (182)

Um welche Art von Forschungsprojekten handelt es sich?



Basis: Wissenschaftler/in, die Forschungsdaten erheben (136)

Aus welchen Quellen schöpfen Sie Ihre Daten hauptsächlich?



Mehrfachnennung möglich

Gültige Fälle: 132; Fehlend: 4; Gesamtanzahl der Nennungen: 420

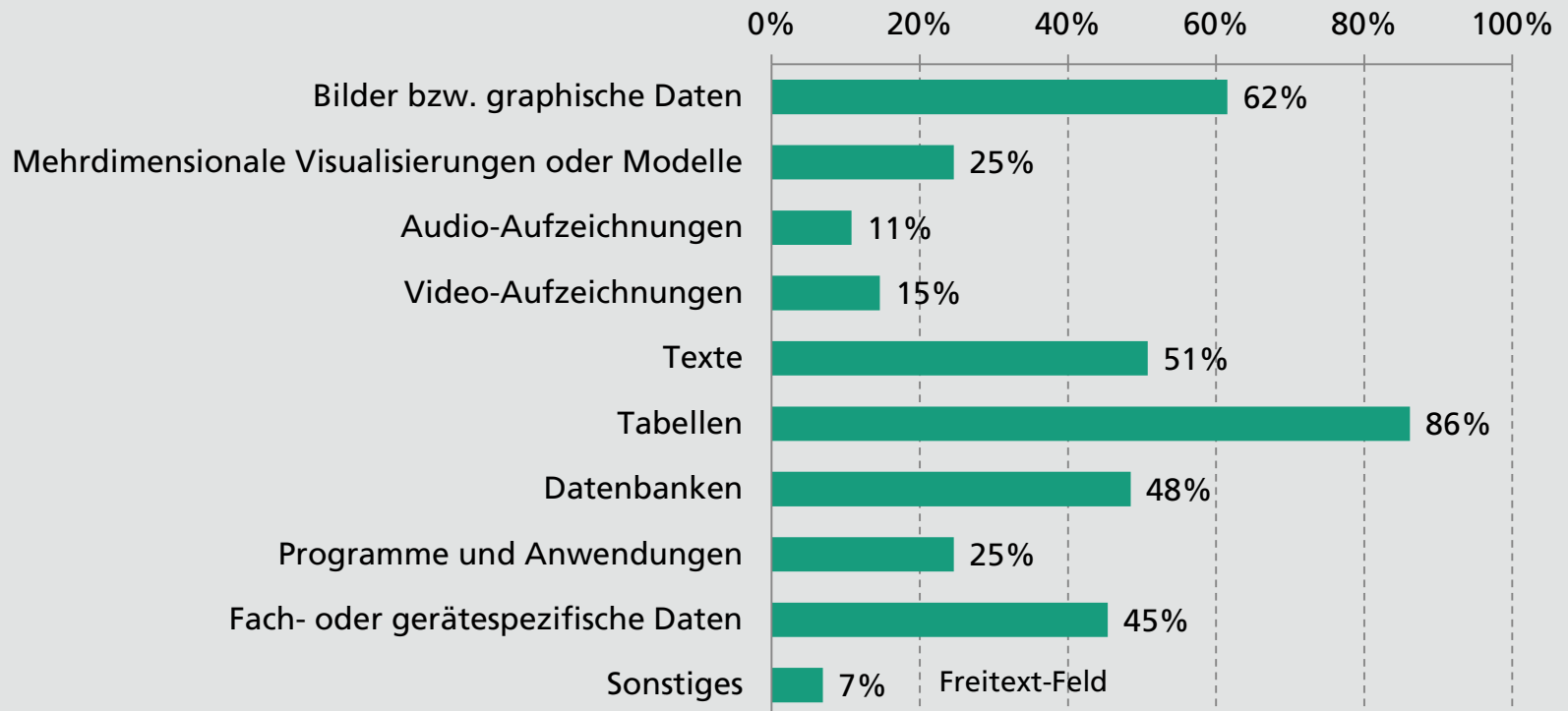
Prozentwerte beziehen sich auf die Anzahl aller gültigen Fälle (132)

Basis: Wissenschaftler/in, die Forschungsdaten erheben (136)

Aus welchen Quellen schöpfen Sie ihre Daten hauptsächlich?

- Fragebögen
- ERP-System
- APIs
- im Rahmen von Evaluationen: aus Förderbescheiden abgetippte Daten von Förderantragstellern, die von uns weiter aufbereitet und verwendet werden
- Daten Anbieter von Publikationen und Patenten
- Datenbanken (kostenpflichtige und frei zugängliche; auch eigene Aufbereitung von Datenbanken (inhouse))

Um welche Typen von Forschungsdaten handelt es sich?



Mehrfachnennung möglich

Gültige Fälle: 130; Fehlend: 6; Gesamtanzahl der Nennungen: 486

Prozentwerte beziehen sich auf die Anzahl aller gültigen Fälle (130)

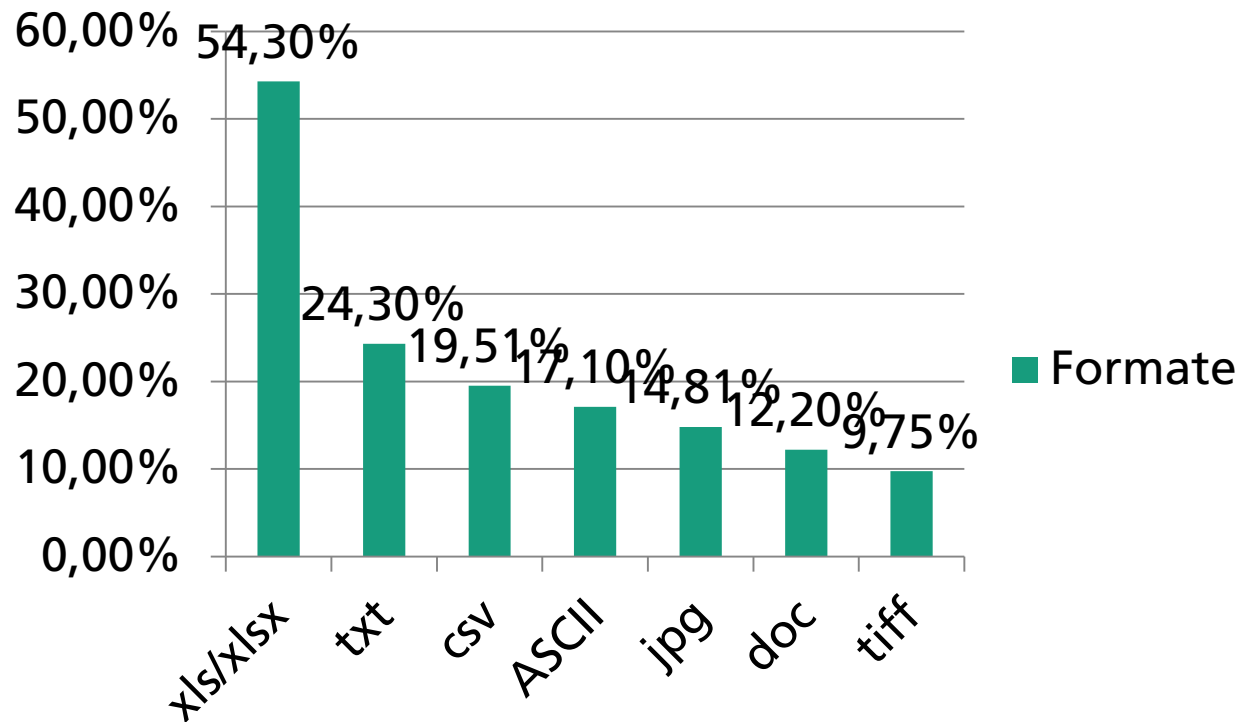
Basis: Wissenschaftler/in, die Forschungsdaten erheben (136)

Um welche Typen von Forschungsdaten handelt es sich?

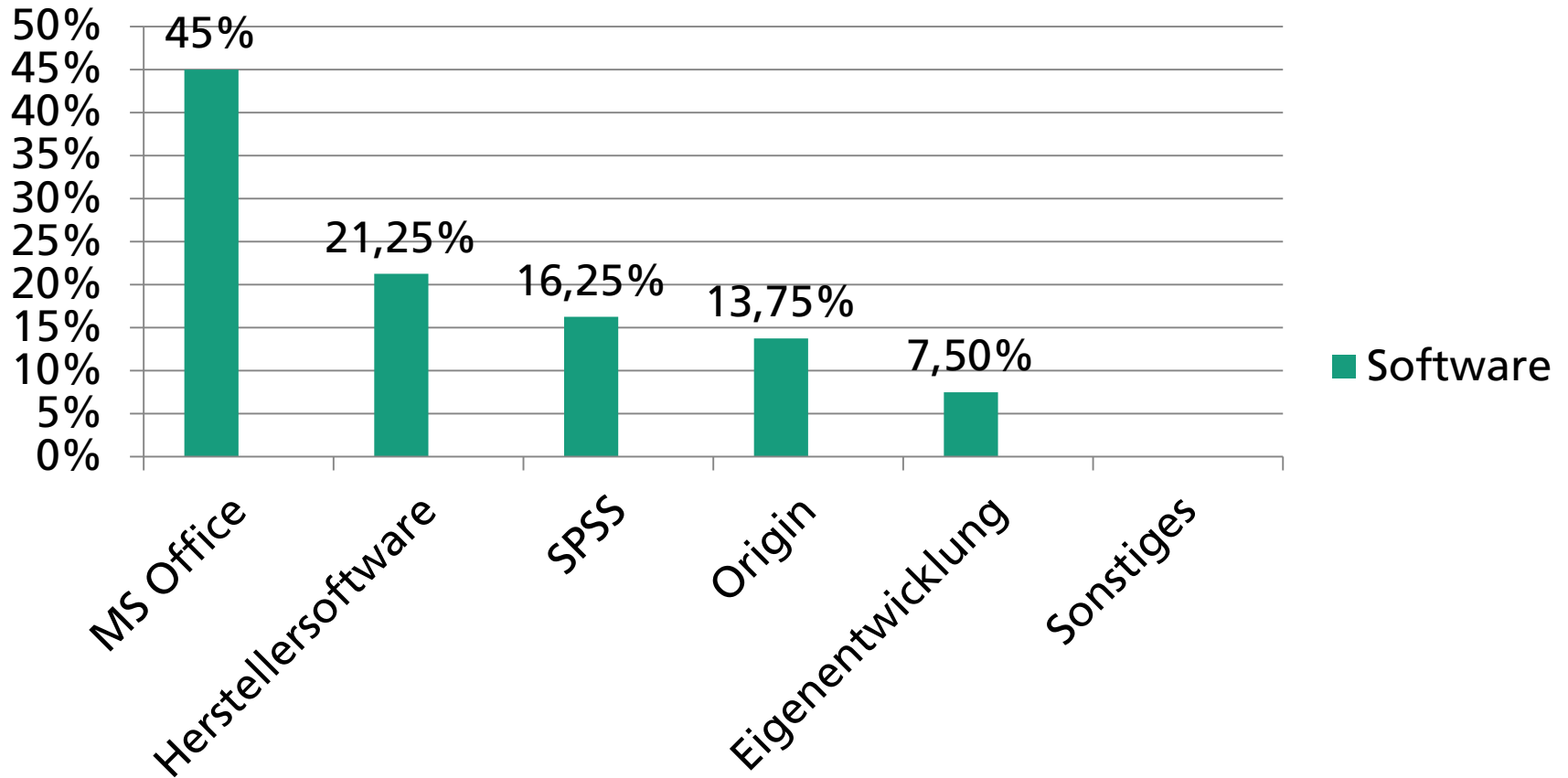
- Transaktionsdaten aus ERP-Systemen
- Eigene Umfragen
- aus Förderbescheiden abgetippte Daten von Förderantragstellern, die von uns weiter aufbereitet und verwendet werden
- Messdaten (Rohdaten/binär, ausgewertete Daten (OriginLab, Excel)), PowerPoint-Präsentationen zur Zusammenfassung, Word-Berichte
- Elektrische Messdaten
- Messdaten

In welchem Format fallen die Daten an?

Formate

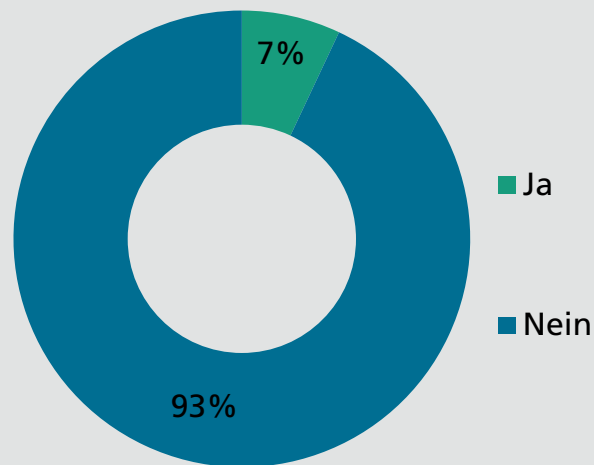


Welche Software verwenden Sie für die Generierung von Daten?



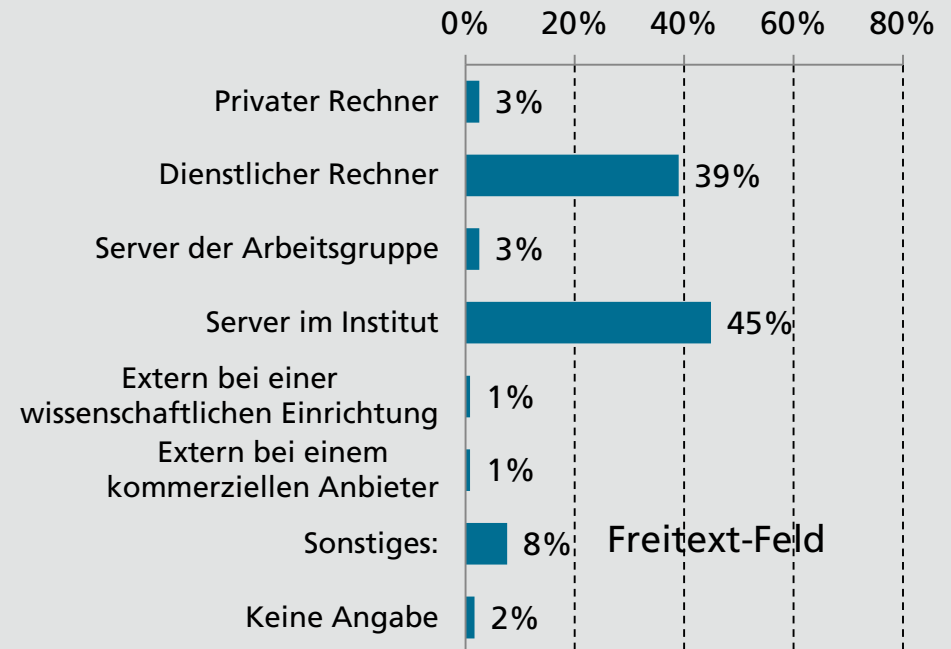
Open Source Software und Speicherplatz

Ist diese Software Open Source?



Gültige Fälle: 107; Fehlend: 29

Wo wird diese Software gespeichert?



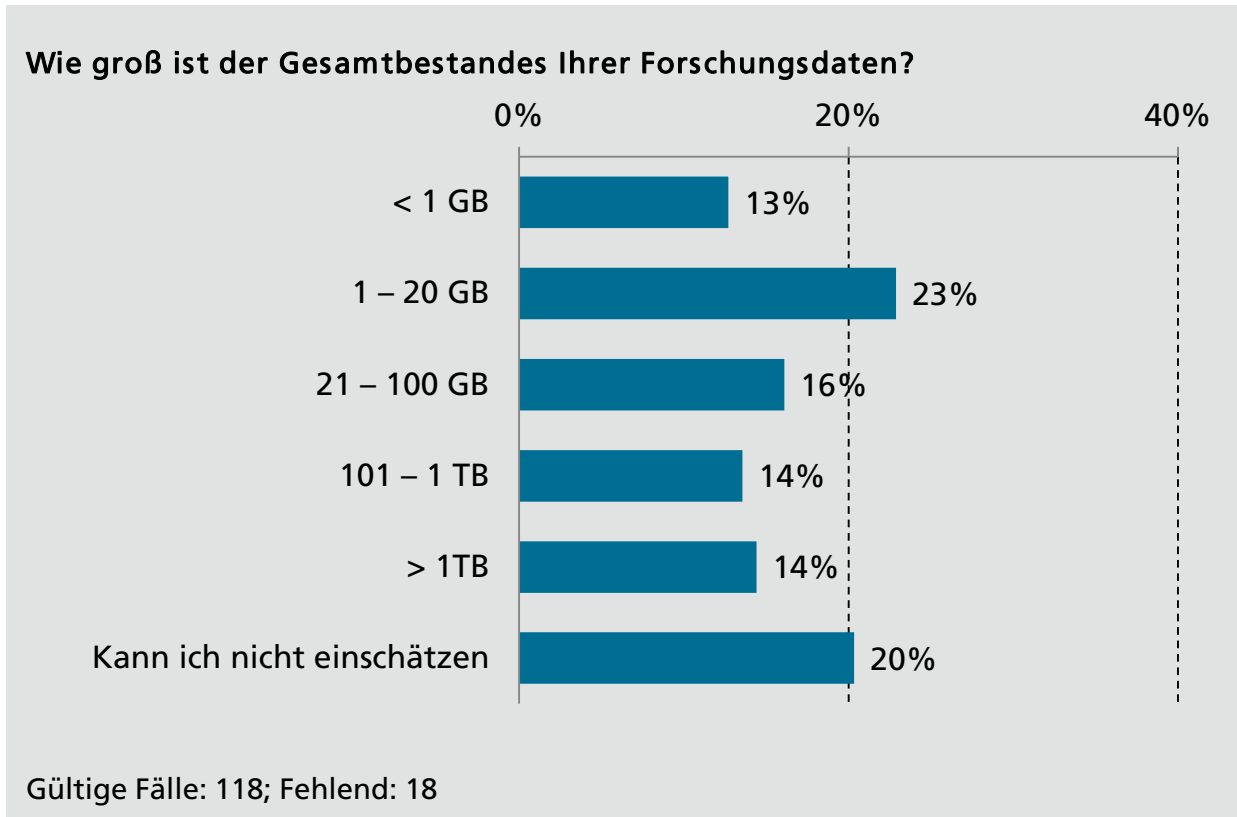
Gültige Fälle: 118; Fehlend: 18

Basis: Wissenschaftler/in, die Forschungsdaten erheben (136)

Wo wird die Software gespeichert?

- Kommt auf das Projekt an
- das meiste auf Institutsservern, teilweise auf dienstlichen Rechnern
- Bei den jeweiligen Kunden
- ich weiß es nicht, auf jeden Fall nicht auf privatem Rechner
- Sowohl Dienstrechner, als auch Instituts Server, einige sind Open Source, Fragemaske ist nicht differenziert genug
- Dienstlicher Rechner, Server der Arbeitsgruppe, Server im Institut
- Server im Institut sowie Projektlaufwerke der Organisationseinheit
- Instituts-Server (ob dieser hier lokalisiert oder bei eine anderen Einrichtung liegt, ist mir als Nutzer nicht bekannt)

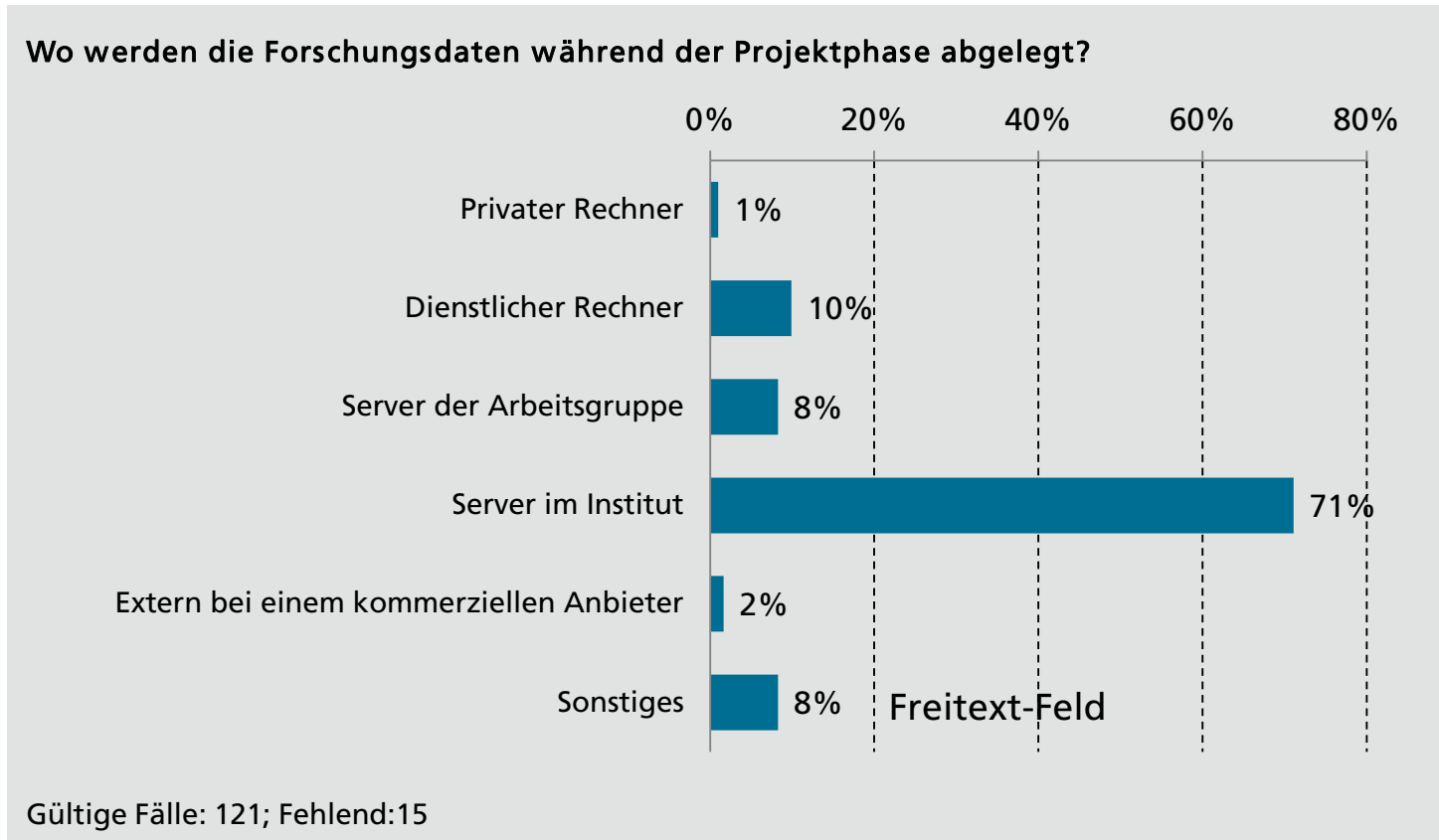
Wie groß ist der Gesamtbestand Ihrer Forschungsdaten?



Basis: Wissenschaftler/in, die Forschungsdaten erheben (136)

Forschungsdaten während der Projektphase

Wo werden die Forschungsdaten während der Projektphase abgelegt?

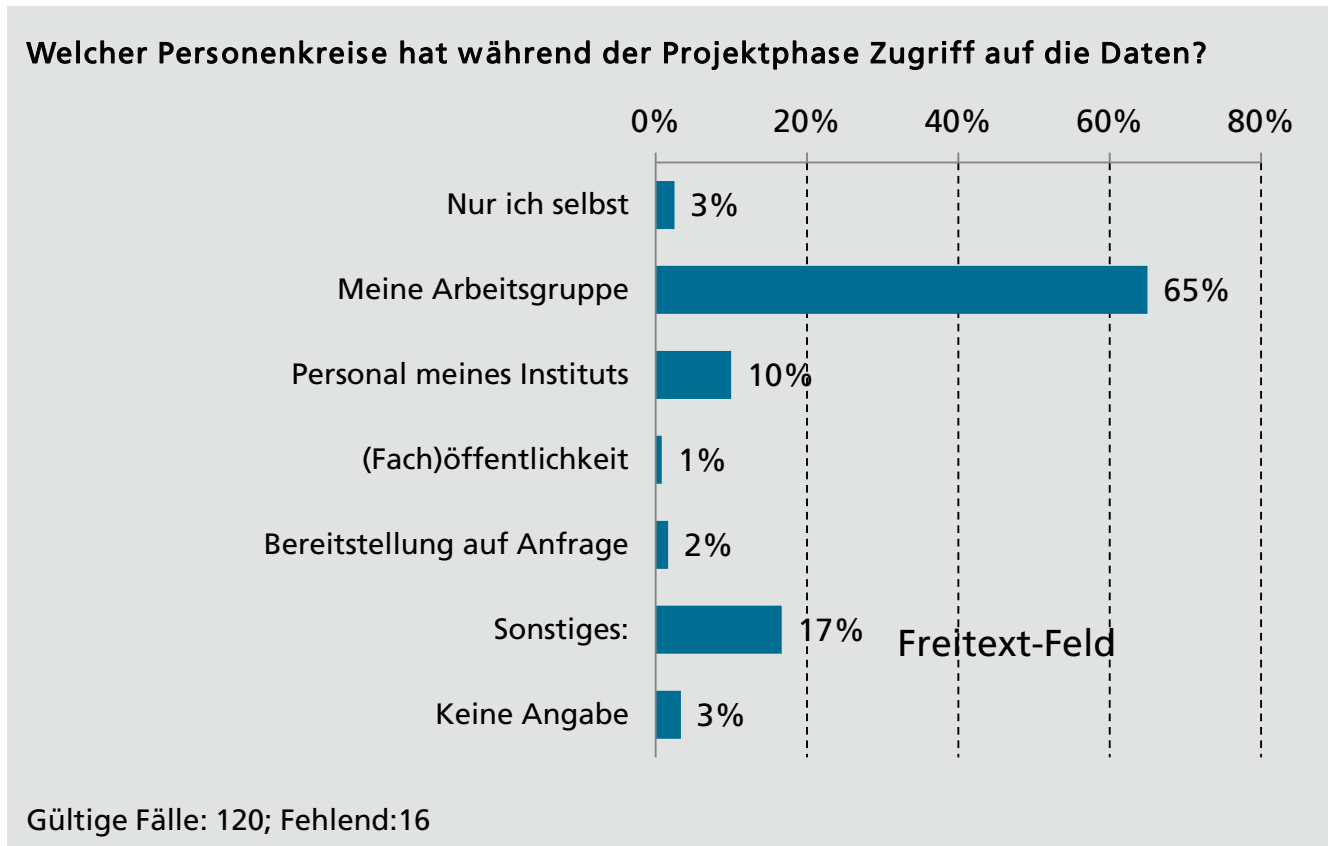


Basis: Wissenschaftler/in, die Forschungsdaten erheben (136)

Wo werden die Forschungsdaten während der Projektphase abgelegt?

- Speicherorte Server Institut, Fraunhofer Content-Server
- In unterschiedlichen Projekten mit unterschiedlichen Systemen; Server am Institut, Extern beim Projektpartner, externer Contentserver
- meistens Institutsserver, zT auch Geräterechner mit Backupfunktionen
- Dienstlicher Rechner, Server der Arbeitsgruppe, Server im Institut
- Institutsserver (kleine datenmengen, z.B. tabellen); dienstlicher rechner (video, etc.) --> speicherplatzproblematik; datenschutz
- Instituts-Server (s. vorhergehende Frage)
- externe Festplatte für Videos

Welcher Personenkreis hat während der Projektphase Zugriff auf die Daten?



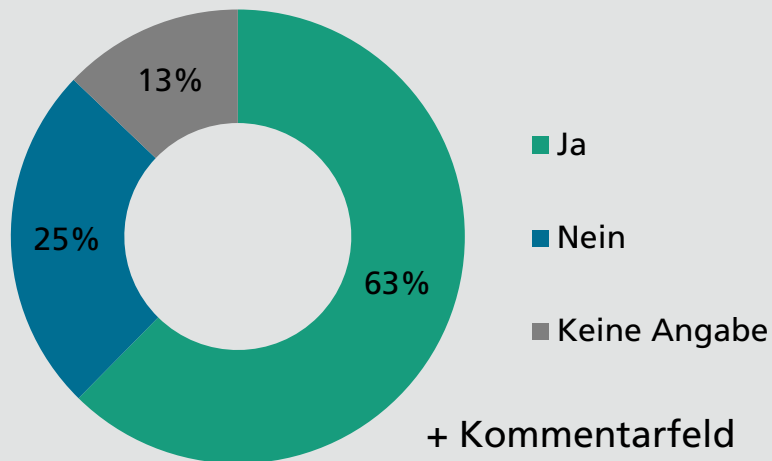
Basis: Wissenschaftler/in, die Forschungsdaten erheben (136)

Welcher Personenkreis hat während des Projekts Zugriff auf die Daten

- Projektbeteiligte ggf. eingeschränkt durch access rights
- Generell Personal meines Institutes, wobei der genaue Personenkreis ausgewählt werden kann.
- Projektbeteiligte (nach Bereitstellung auf Anfrage)
- Die jeweiligen Projektmitarbeiter
- alle Mitarbeiter meiner Abteilung sowie weitere involvierte Mitarbeiter
- Mehrfachantworten, Personal des Instituts, ich, Projektpartner, je nach System und Projekt!
- Personal von meinem Standort
- meine Arbeitsgruppe; bei Industrieprojekten oft auch der Kunde; bei branchenspezifischen Umfragen Zugang der Branche; bei KMU-Umfragen die KMU
- Personal des Instituts mit Einschränkungen
- Die meisten Daten: meine Arbeitsgruppe; manche Daten: nur ich/nur Projektbeteiligte
- im Vorfeld festgelegtes Projektteam d.h. Fraunhofer Mitarbeiter meines Instituts

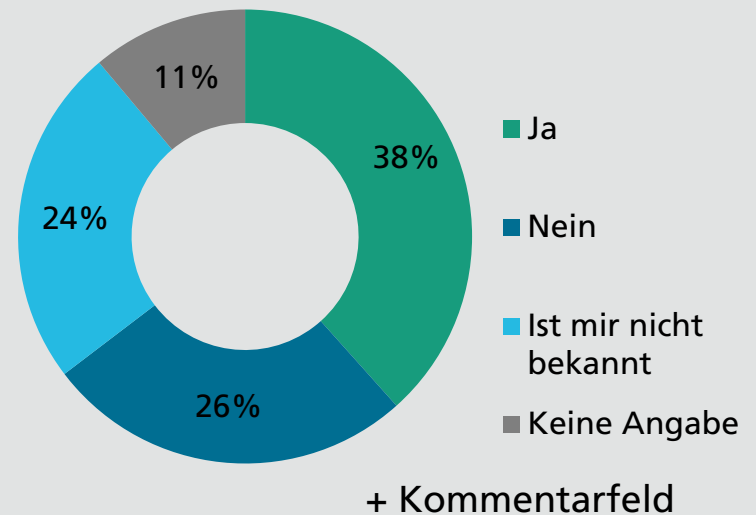
Verantwortlichkeit für die Daten und Metadaten

Ist die Verantwortlichkeit für die Daten innerhalb des Projekts klar geregelt?



Gültige Fälle: 118; Fehlend: 18

Werden die Daten mit Metadaten (beschreibende Daten) versehen?



Gültige Fälle: 117; Fehlend: 19

Basis: Wissenschaftler/in, die Forschungsdaten erheben (136)

Ist die Verantwortlichkeit für das Projekt klar geregelt?

- dies ist nicht eindeutig zu beantworten, es gibt mehrere Level von Verantwortung, die unterschiedlich geregelt sind. die Frage bildet das leider nicht korrekt ab.
- IT-Benutzerordnung des Institutes wird eingehalten
- Hohes Maß an Eigenverantwortung und Sensibilität ist vorhanden
- Meist besteht eine Geheimhaltungsvereinbarung mit den Kunden. In dieser Vereinbarung wird geregelt, dass die Daten nur vom Projektteam für die Auftragsforschung genutzt werden können.
- Wir haben im Fachbereich einen generell gültigen Datenmanagementplan erstellt und sind gerade in der Umsetzungsphase
- Copyrights werden beachtet; Quellen werden genannt; neue permissions werden eingeholt
- Verantwortlich ist immer der Projektleiter.
- Some data is much faster processed on the local computer than on the server and then it is processed there and then copied to the server when done.

Mit welchen Metadaten werden die Daten versehen?

- Es gibt Kontextmodelle zu den Daten
- Angaben zu Messparametern, Proben, Datumswerten, Projektangaben
- Meist semantische

Beschreibung von Tabellenstrukturen; Angaben zur Herkunft der Daten

- Es werden projektspezifisch individuell Angaben gemacht. Weder werden Standards verwendet, noch ist ein einheitliches Vorgehen definiert.
- Datum, ID,
- empirischen Beobachtungen, Auswertungen, d.h. Schlußfolgerungen Pläne für zukünftige Experimente
- Kommentare, Erläuterungen, Zusatzinformationen, Strukturierungsmerkmale,...
- teilweise: Zeitstempel, Bearbeiter
- z.B. Ersteller Name, Interviewer Name, Subjekt Name, ggf. Forschungsfrage, Projekt, Erhebungsdatum, Erhebungsort; Hängt stark von den Daten selbst ab;
- Art (Typ), Firma, Projekt (Bezeichnung, Nummer), Autor

Mit welchen Metadaten werden die Daten versehen?

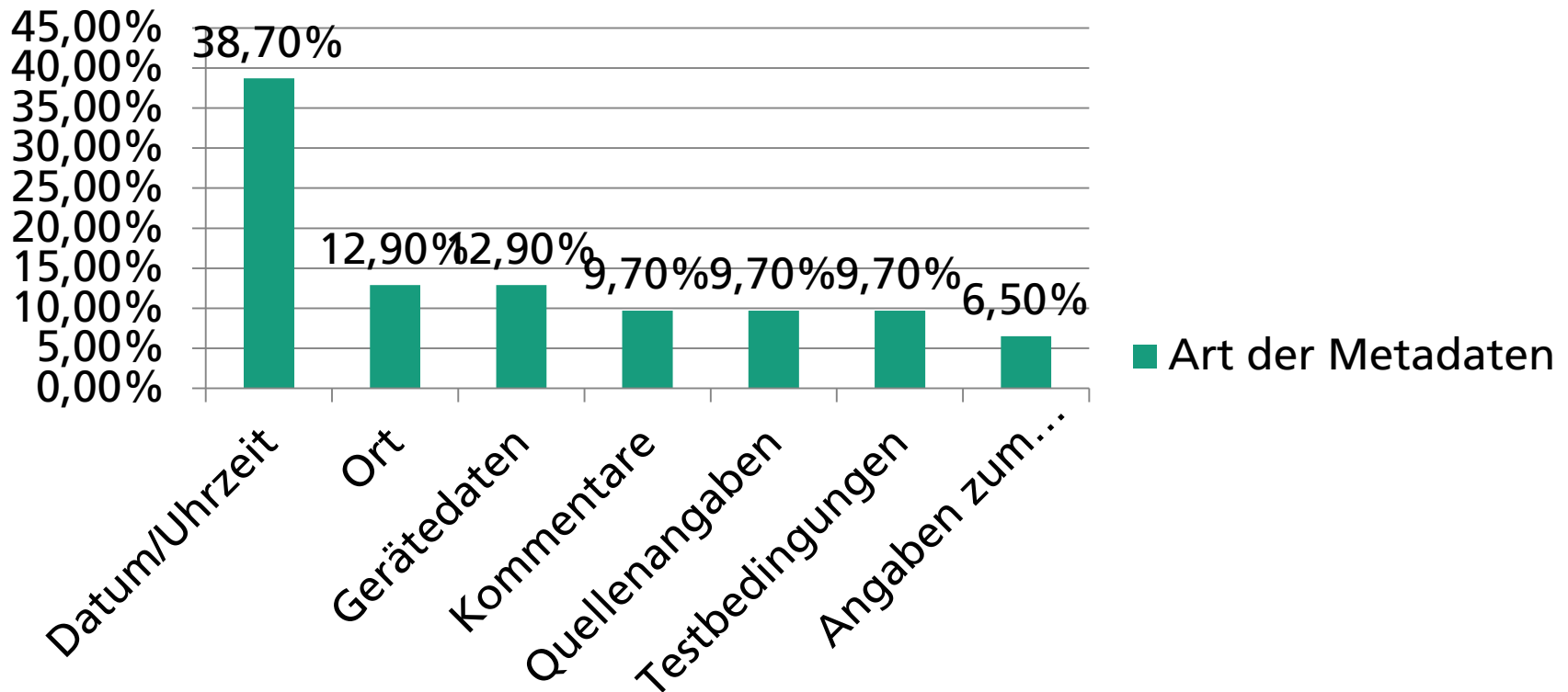
- z.B. eigene Auswertungen, eigene Berechnungen, eigene Darstellungen, angewandte Vorgehens- oder Berechnungsweisen, sowie zugehörige Quellenangaben
- in Excel: z.B. Kommentare, unterschiedliche Schriftfarbe, Unterschiedliche farbige Ausfüllung der Zellen
- Durchführender, Probenklassifizierung, Testbedingungen
- Ort, Zeit, Versuchskomponenten und deren Verhältnisse
- Auswertung und Aggregierung
- experimentelle Protokolle/SOP, Informationen zum Versuchsmaterial (Zellkulturen, Chemikalien, anderes Verbrauchsmaterial, Messparameter)
- Variablenerläuterungen
- Angaben zur Datenquelle, Ort, Datum, Bearbeiter
- Datum, Uhrzeit der Messungen
- Quellen, Hochrechnung, Klassifikationen etc.

Mit welchen Metadaten werden die Daten versehen?

- z.B. mit welcher Maschine, bei welchen Bedingungen (Temperatur, Feucht, Belastungsgeschwindigkeit usw.) experimentelle Versuchsdaten aufgenommen werden. Versionsangaben von z.B. FEM-Programmen oder Compilern, mit denen numerische Ergebnisse erzeugt werden
- Gerätedaten, Zeitstempel
- Mindestens Datum, Messgerät, Zuordnung, Kommentar
- Datum Uhrzeit, Probenamen, Messbedingungen
- Informationen zu Messgeräten, Experimentplanung, Auswertungsroutinen
- Frei wählbare Probeninformationen

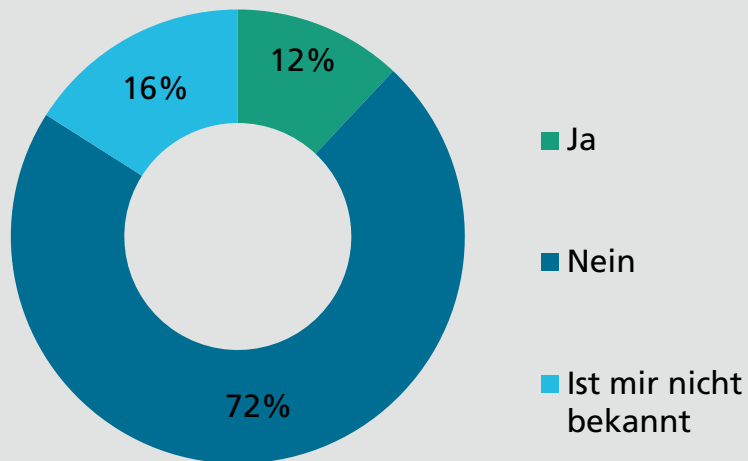
Mit welchen Metadaten werden die Daten versehen?

Art der Metadaten



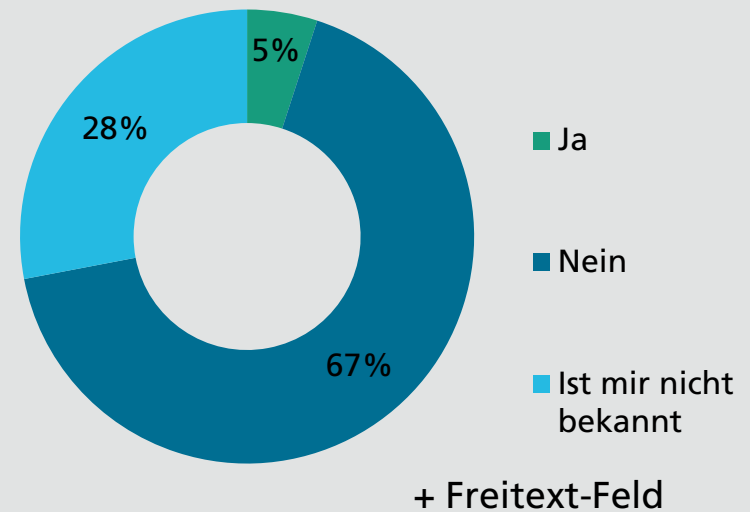
Standard bei Metadaten und Persistent Identifier

Wird ein Standard bei den Metadaten verwendet?



Gültige Fälle: 43; Fehlend: 2

Werden die Daten mit einem Persistent Identifier (zum Beispiel DOI) versehen?



Gültige Fälle: 116; Fehlend: 20

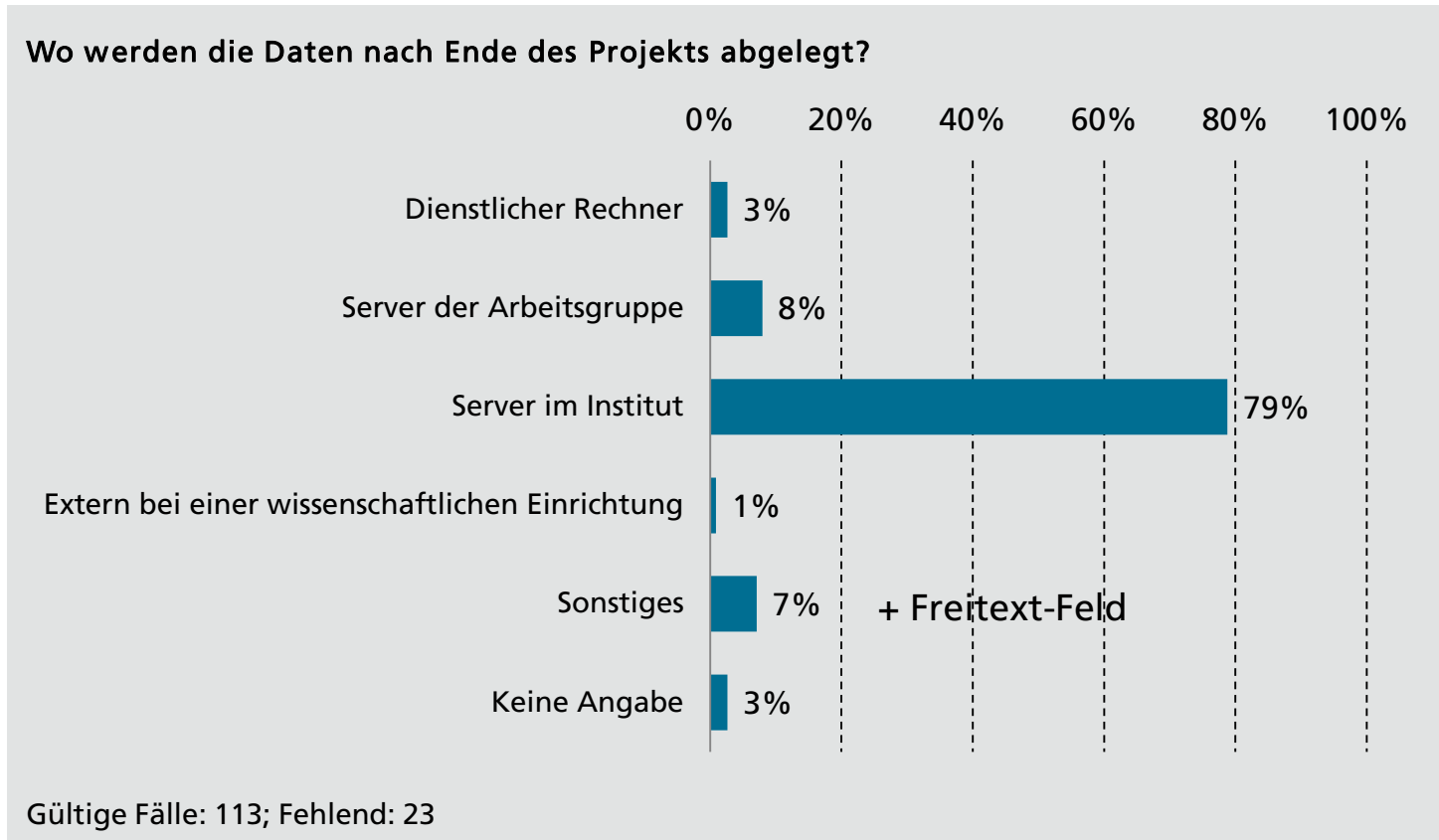
Basis: Wissenschaftler/in, die Forschungsdaten erheben (136)

Werden die Daten mit einem Persistent Identifikator versehen?

- Wir erzeugen kontinuierlich tausende von Datenpunkten. Diese werden durch unterschiedliche APIs von unseren Nutzern abgefragt. Dafür sind nach meiner Kenntnis DOI schlecht nutzbar
- Wir arbeiten gerade an einem Verfahren zur vereinfachten Annotierung von Assays über PIDs
- In vielen Fällen ja, aber nicht grundsätzlich. Das selbe gilt auch für das versehen der Daten mit Metadaten.
- Nur teilweise
- vermutlich "ja" in anderen Institutsteilen; nicht in meiner OE
- Nur bei Veröffentlichungen, nicht bei Messdaten
- Unless you mean the name of the file
- Die Rohdaten haben allesamt bereits Identifier. Sie werden insofern nicht (alle) von uns damit versehen
- Teilweise über eindeutige Probenidentifikationsnummern

Forschungsdaten nach Ende des Projekts

Wo werden die Daten nach Ende des Projekts abgelegt?

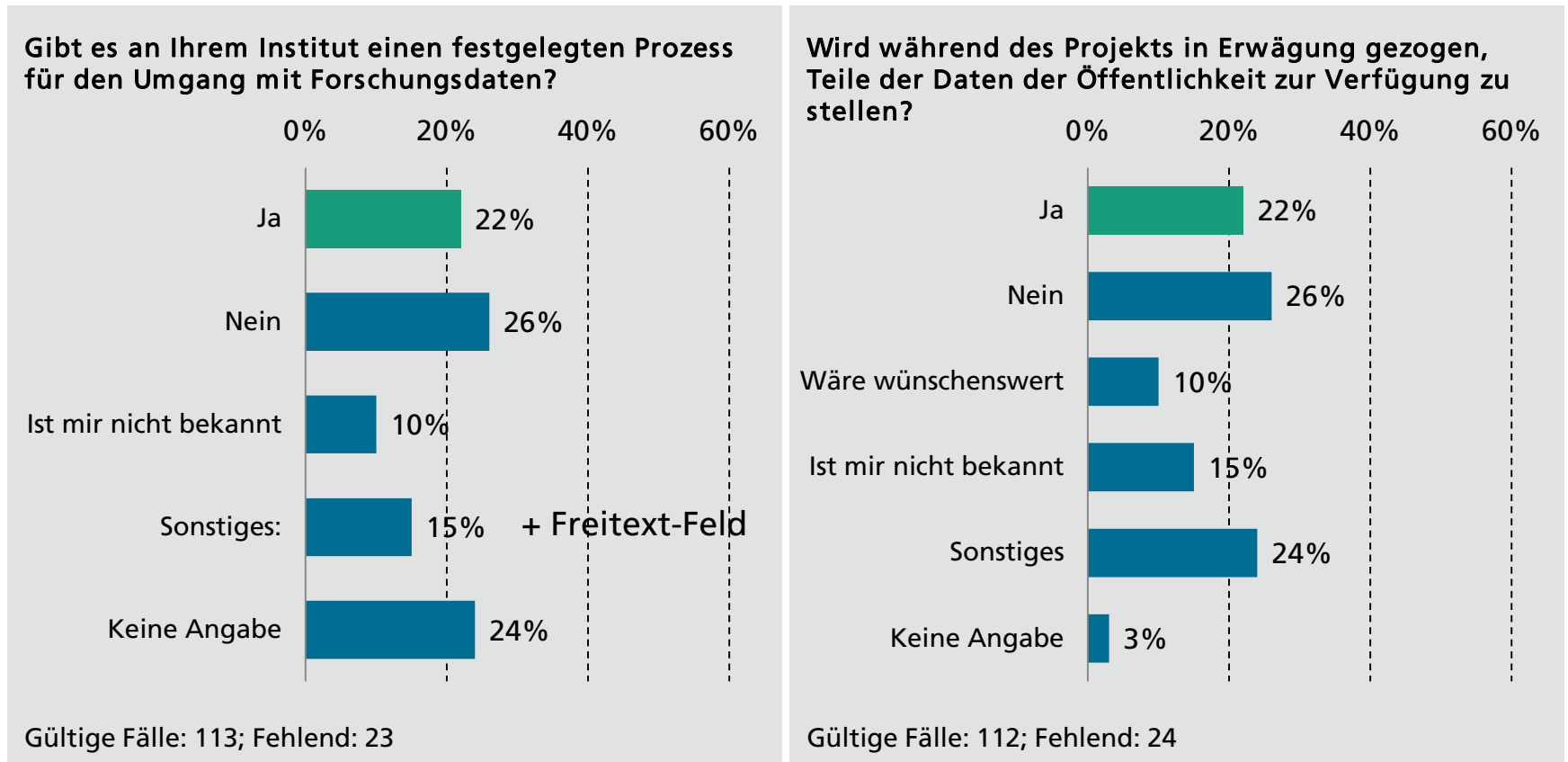


Basis: Wissenschaftler/in, die Forschungsdaten erheben (136)

Wo werden die Daten nach Ende des Projekts abgelegt?

- DVD
- Dienstlicher Rechner und/oder Server im Institut
- Server im Institut, Extern bei Projektpartnern, evtl. Fördermittelgeber
- Zugriffskontrolliert und verschlüsselt in Projektordner, je nach Sensitivität auch Löschung der Rohdaten notwendig
- Server der Arbeitsgruppe, Server im Institut
- Institutsdatenträger, z.B. CD
- Instituts-Server
- Externe Festplatte

Festgelegter Prozess für den Umgang mit Forschungsdaten und Veröffentlichung der Daten in Erwägung ziehen

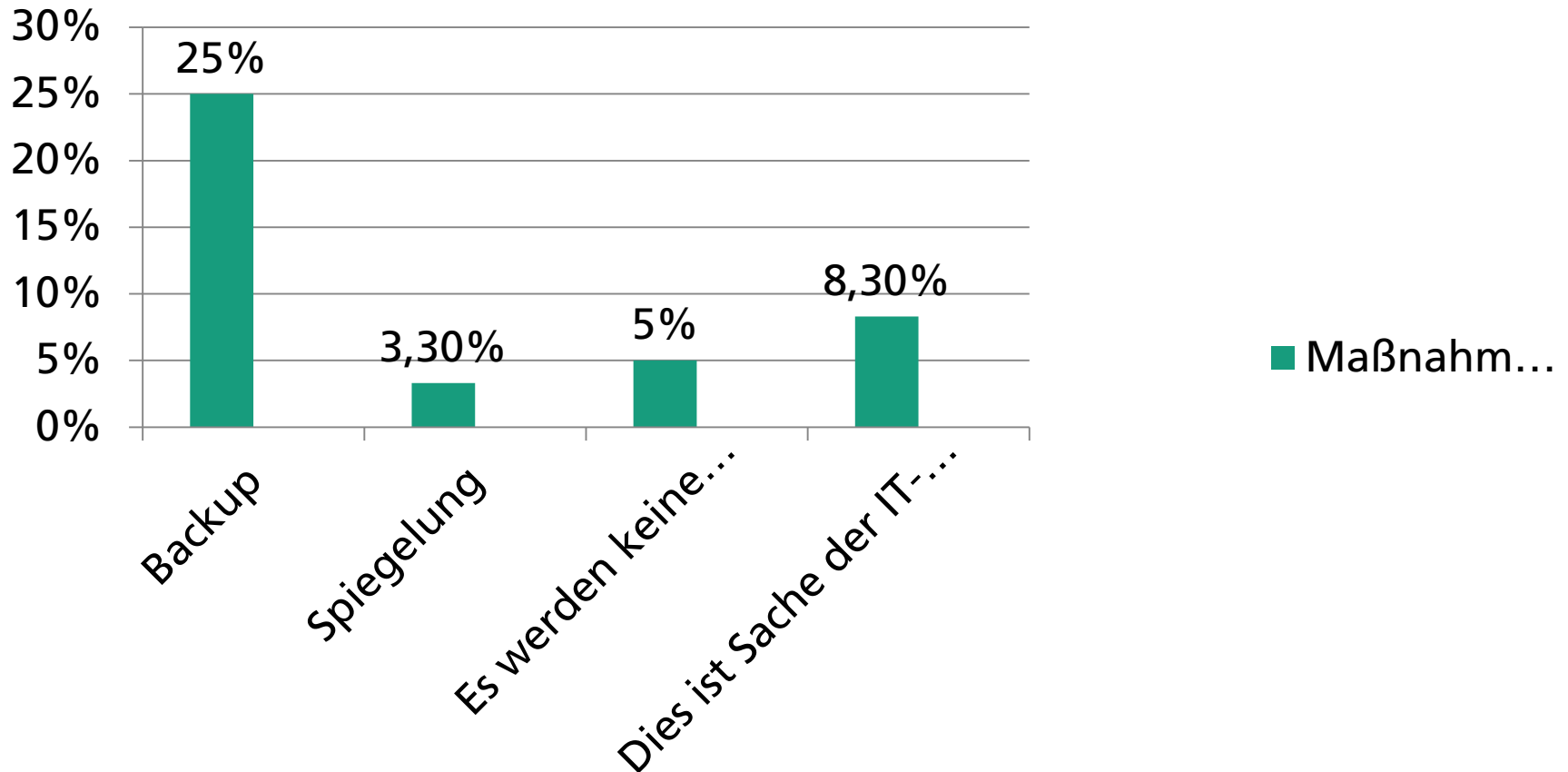


Basis: Wissenschaftler/in, die Forschungsdaten erheben (136)

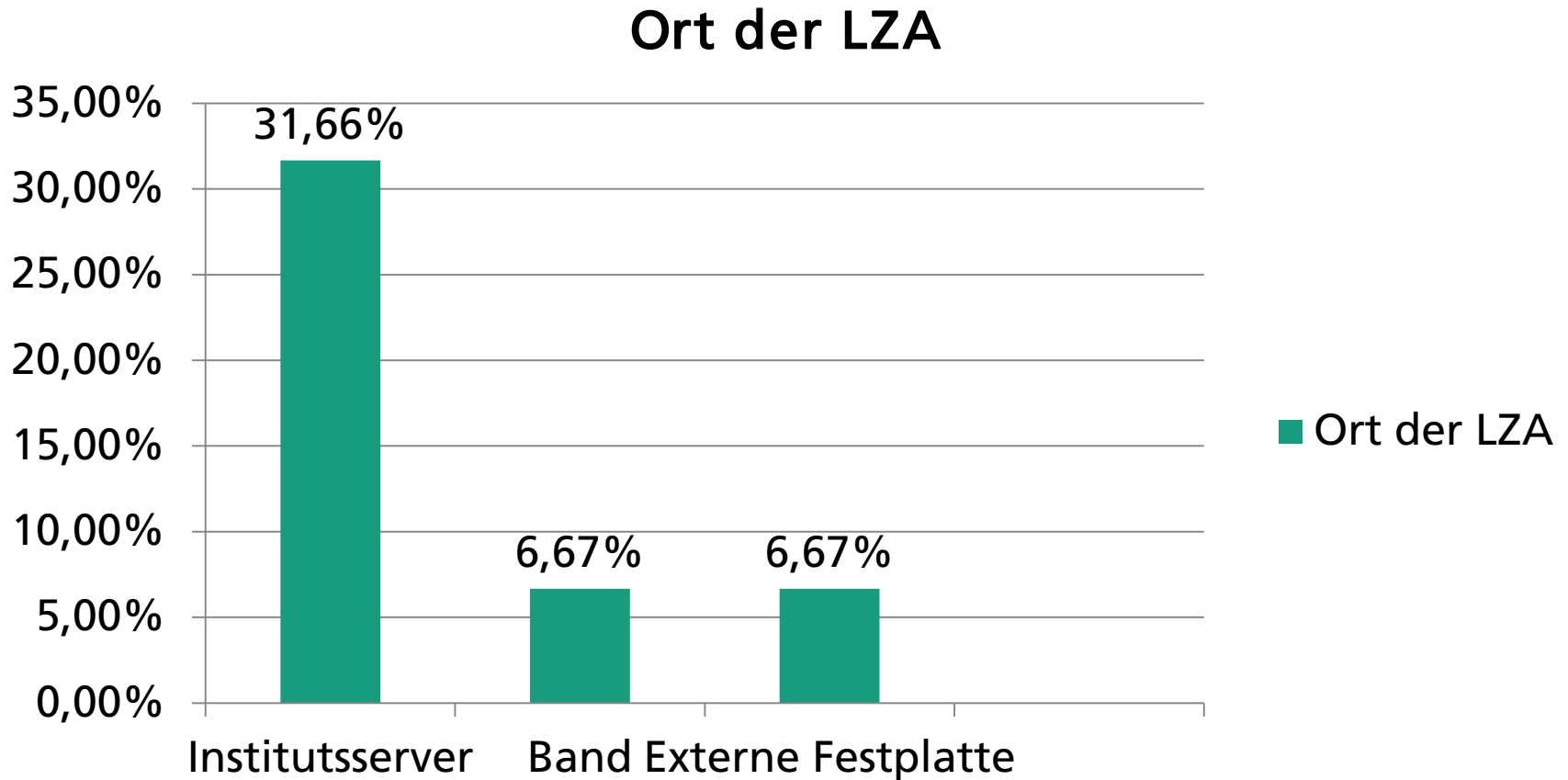
Gibt es an ihrem Institut einen festgelegten Prozess für den Umgang mit Forschungsdaten

- Wir haben in einem DMP definiert wie die Daten abgelegt werden sollen. Zur Zeit testen wir die Umsetzung des DMP im täglichen Arbeitsprozess
- DMP seit Februar 2017 am Standort installiert
- der Prozess befindet sich im Aufbau
- 10 Jahre aufbewahren
- Zu Rohdaten nein, Projektdaten im Allgemeinen ja

Welche Maßnahmen bezüglich der Langzeitarchivierung werden getroffen?

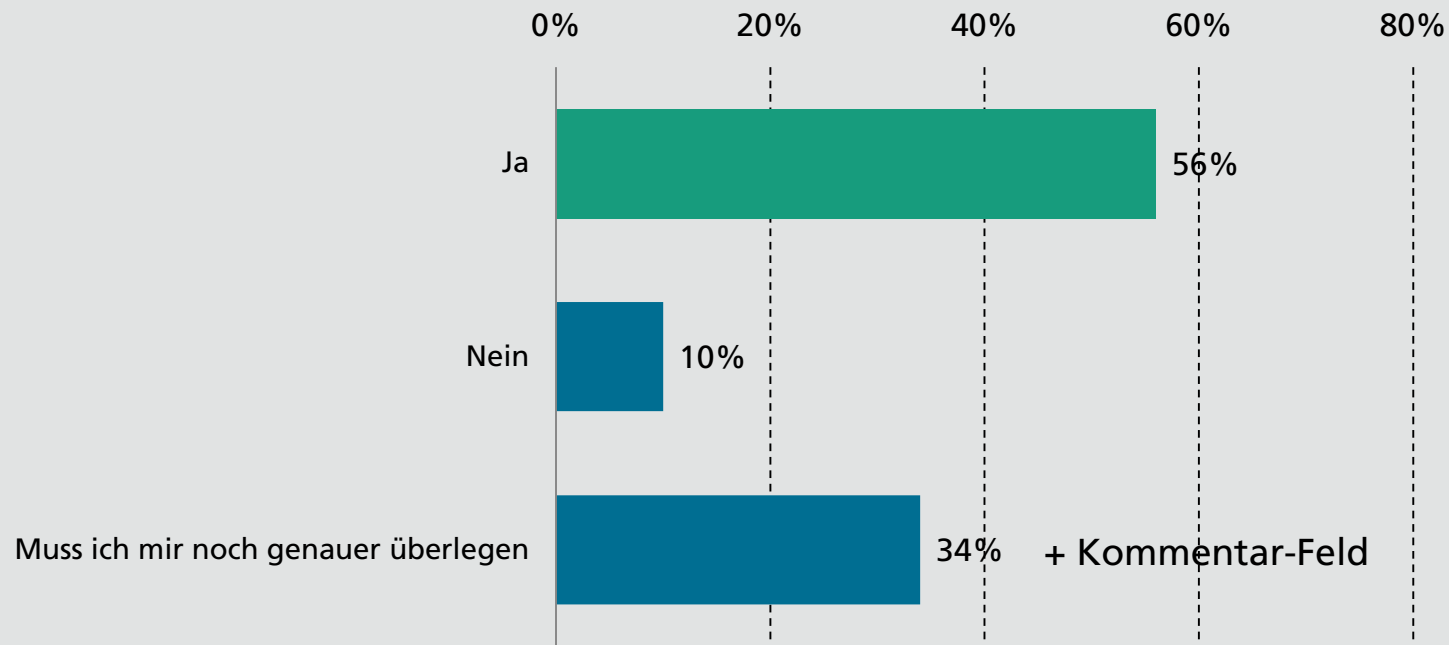


Wo werden die Daten gesichert?



Ich wäre bereit, nach Ende des Forschungsprojekts, einen Teil meiner Forschungsdaten zu veröffentlichen, wenn die entsprechenden Voraussetzungen dazu vorhanden sind?

Ich wäre bereit, nach Ende des Forschungsprojekts, einen Teil meiner Forschungsdaten zu veröffentlichen, wenn die entsprechenden Voraussetzungen dazu vorhanden sind?



Gültige Fälle: 103; Fehlend: 33

Basis: Wissenschaftler/in, die Forschungsdaten erheben (136)

Ich wäre bereit, nach Ende des Forschungsprojekts, einen Teil meiner Forschungsdaten zu veröffentlichen, wenn die entsprechenden Voraussetzungen dazu vorhanden sind?

- hierzu ist wohl viel Aufklärungsarbeit notwendig
- Kommt auf das Projekt an und nur wenn es gefordert wird.
- Wir betrachten Daten meist als Kundeneigentum und benötigen dieses Vertrauen in die Exklusivität der Daten
- Ich persönlich wäre dazu schon bereit, nur die Bereitsteller dieser Daten wünscht dies nicht.
- Bei der Veröffentlichung von großen Datenmengen besteht das Risiko, erst in der Zukunft verwertbare Informationen preiszugeben.
- wird sowieso immer gemacht in Publikationen und Datenbanken
- Ein Problem bei Open Data oder Shared Data ist die ungenaue Begrifflichkeit von Daten. In einer Veröffentlichung werden ja meist "Daten" dargestellt. Dies sind aber meist nicht die Roh- oder Primärdaten und hier gehen die Meinungen auseinander .

Ich wäre bereit, nach Ende des Forschungsprojekts, einen Teil meiner Forschungsdaten zu veröffentlichen, wenn die entsprechenden Voraussetzungen dazu vorhanden sind?

- sehr unterschiedliche Daten. Eine Nutzung von Messdaten durch Dritte ist oft nicht sinnvoll, wenn die genauen Umstände der Gewinnung unklar sind.
- kommt auf den Einzelfall an, i.d.R. aber eher nicht
- nein, weil in der Regel keine Zeit dafür. Keiner bezahlt dafür. Ausnahme: gute Marketing-Wirksamkeit.
- In den meisten Fällen nützen meine Daten sonst niemandem. Falls adäquat: Ja
- Ich hätte vor allem ethische Bedenken. Meine Daten sind meist personenbezogen - ich würde mich angreifbar machen, selbst wenn ich versuchen würde, sie zu anonymisieren, könnte mir ein Fehler unterlaufen
- Anonymisierung wäre wichtig bei Interviews

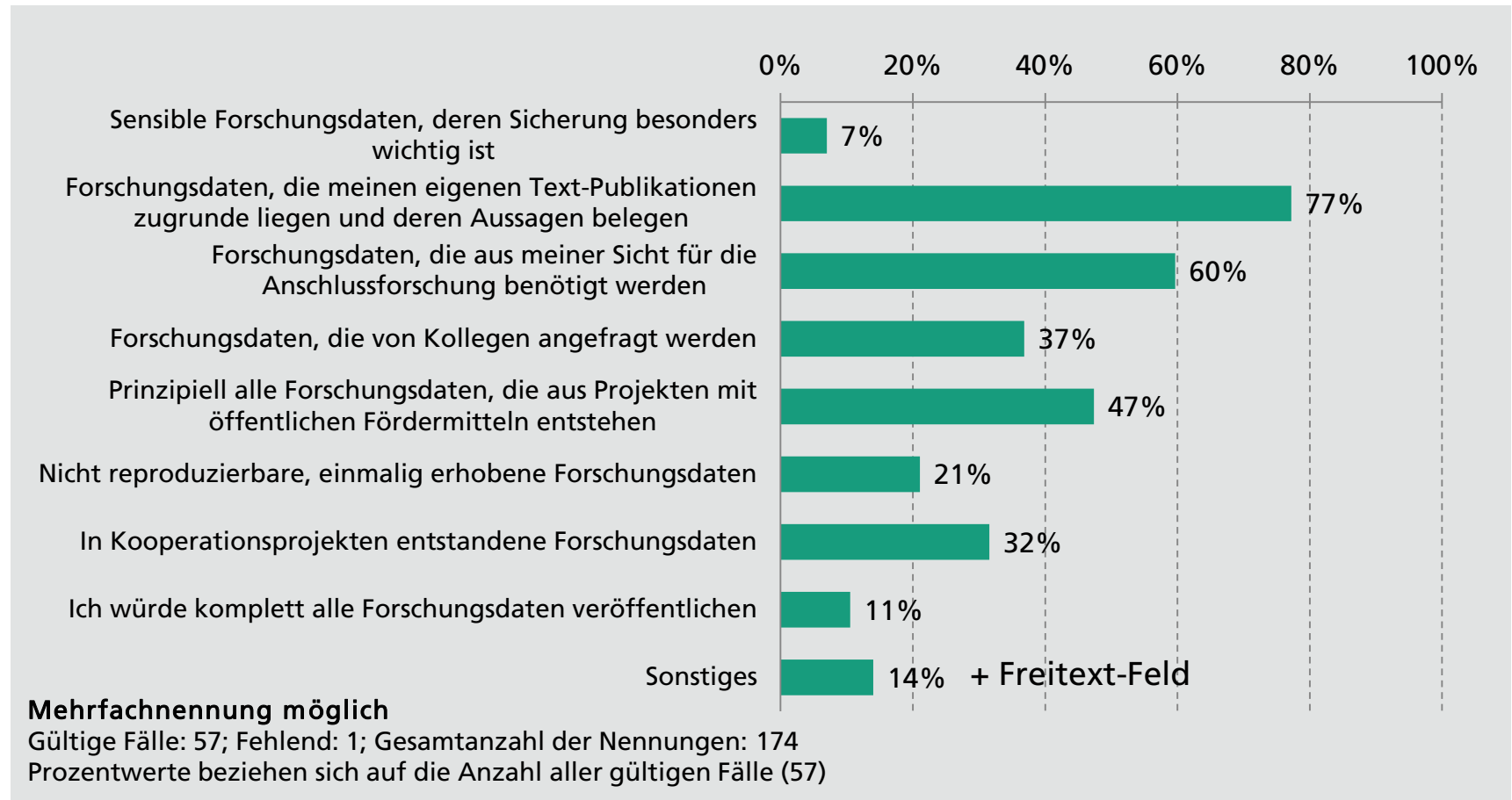
Ich wäre bereit, nach Ende des Forschungsprojekts, einen Teil meiner Forschungsdaten zu veröffentlichen, wenn die entsprechenden Voraussetzungen dazu vorhanden sind?

- Mehraufwand muss bezahlt oder vermieden werden. Der Wert der Daten muss bei Weiterverwendung vergütet werden, oder Veröffentlichung ist Bestandteil des Forschungsvertrags..
- Wenn möglich generell ja, aber der Aufwand (Aufbereitung, Sicherstellung der Anonymisierung, usw.) ist enorm
- Die Aufbereitung / Erklärung der Forschungsdaten (damit sie sinnvoll nutzbar wären) erscheint aufwendiger als für ein Paper. Daher ist vermutlich die schriftliche Paper-Veröffentlichung zu bevorzugen.

Genannte Gründe gegen die Veröffentlichung

- „Schutzrechte der Daten werden erst Jahre später geklärt und eine Anmeldung derselben wäre nach Veröffentlichung schwierig bis unmöglich“
- „Keine Zeit“
- „Keine Bezahlung dafür“
- „Informationsvorsprung wichtig für weitere Verwertung des vorher erworbenen Wissens“
- „Weil sie ohne Erläuterungen nicht verständlich sind und zu Fehlinterpretation und Rufschädigung führen können
- „Weil es mir vertraglich verboten ist, den FhG AGBs widerspricht und bei Industriekunden massive Probleme hervorrufen würde“
- „Ich verliere die Kontrolle, wie meine Daten später verwendet werden“.

Welche Art von Forschungsdaten würden Sie veröffentlichen?

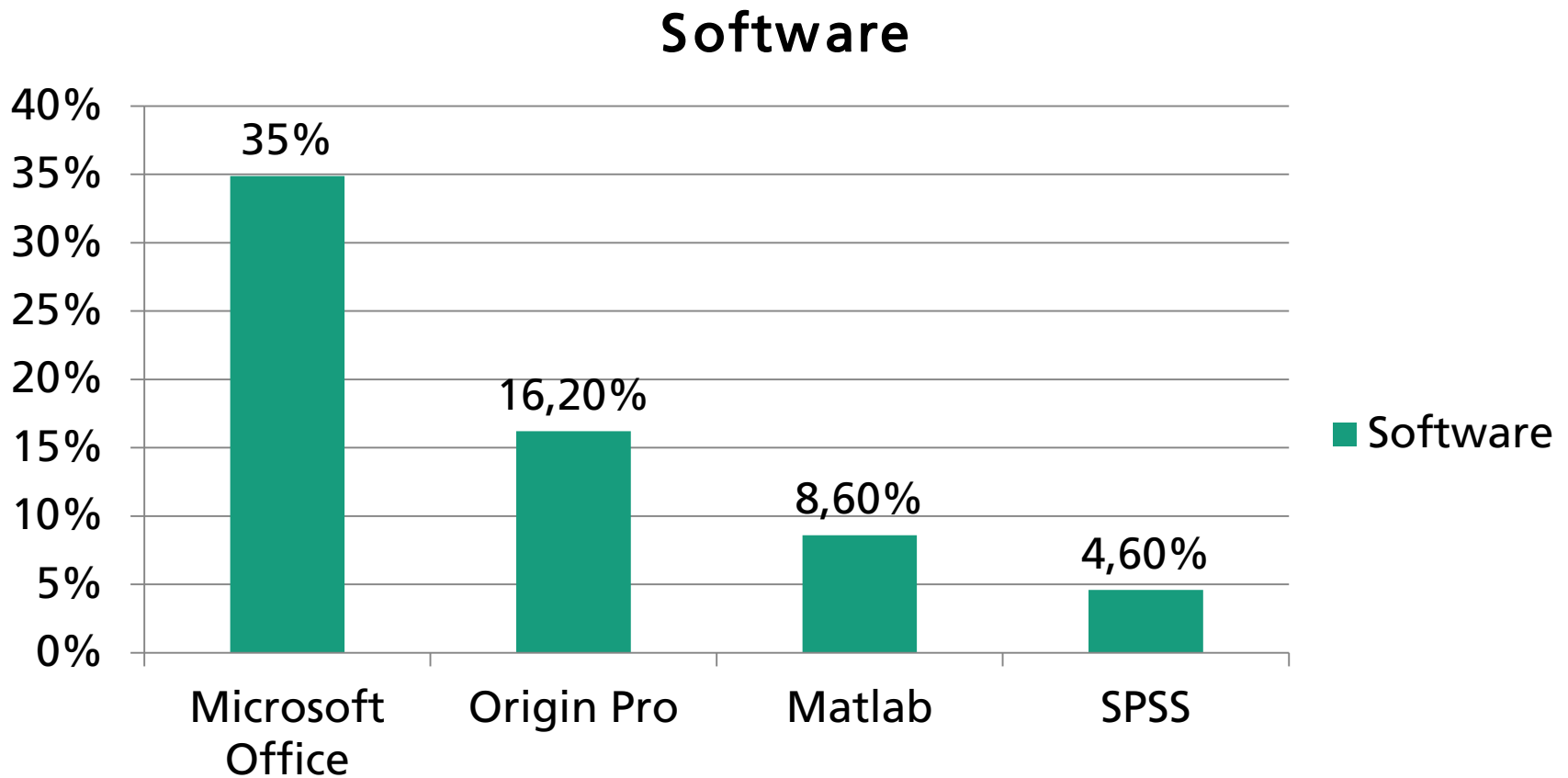


Basis: Wissenschaftler/in, die Forschungsdaten erheben (136)

Welche Art von Forschungsdaten würden Sie veröffentlichen?

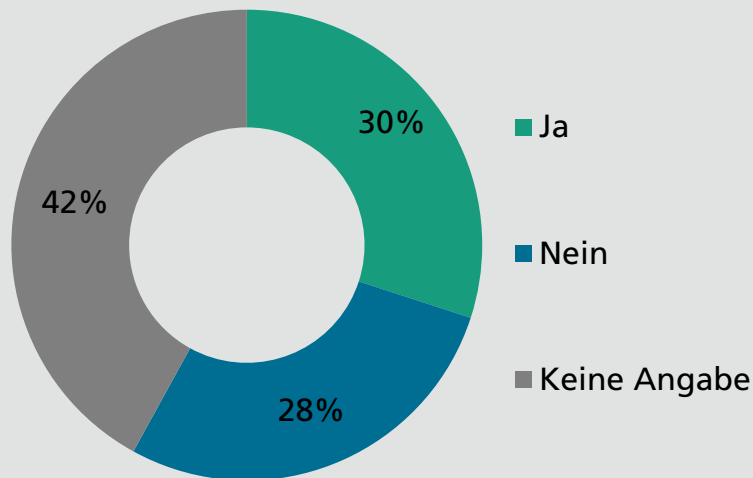
- Eine Policy hierzu muss aber her, Fraunhofer Organisationsanweisung?
- Bei öffentlich geförderten Projekten müssten m.M. nach alle Daten, also auch die von fehlgeschlagenen Experimenten veröffentlicht werden. Der Doku Aufwand ist aber nicht zu unterschätzen!
- schwierig festzulegen, welches die Forschungsdaten sind!
- Ich würde alle Forschungsdaten offen legen, sofern ich die Erlaubnis dazu habe.

Welche Software muss zur Bearbeitung/Nachnutzung der Daten eingesetzt werden?



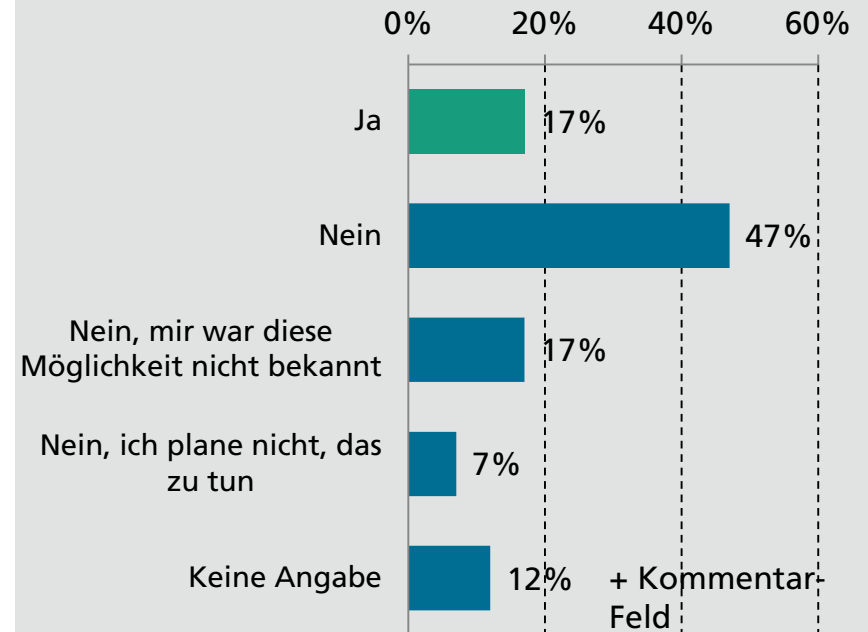
Infrastruktur zur Speicherung und zur Veröffentlichung von Forschungsdaten und Veröffentlichung von Forschungsdaten

Benötigen Sie Infrastruktur zur Speicherung und zur Veröffentlichung von Forschungsdaten?



Gültige Fälle: 103; Fehlend: 33

Haben Sie jemals Forschungsdaten veröffentlicht oder in einer Datenbank nachgewiesen?



Gültige Fälle: 111; Fehlend: 25

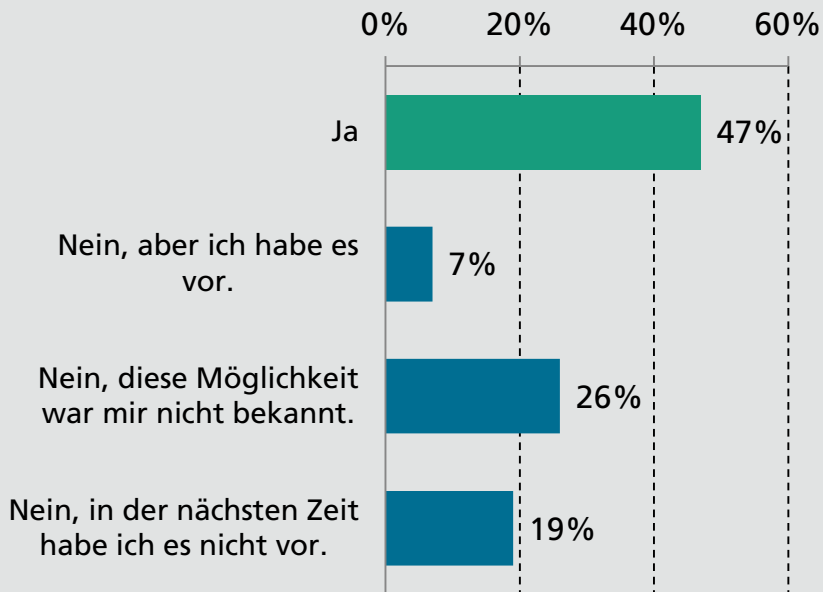
Basis: Wissenschaftler/in, die Forschungsdaten erheben (136)

Haben Sie jemals Forschungsdaten veröffentlicht oder in einer Datenbank nachgewiesen?

- GESIS
- diverse Veröffentlichungen bei Konferenzen
- Webseite
- diverse wissenschaftl. Journals
- Journale, NCBI, ftp server (Sequenzierdaten)
- PeerJ
- Genebank - sequenzen von neu gefundenen Genen
- durch Abgabe von Berichten
- Für die EU-Kommission, die die Daten weiterverarbeitet hat
- Als R-Paket auf CRAN
- ETH-Datenbank während einer Anstellung an der ETH Zürich
- Im Rahmen einer Publikation auf Institutsserver

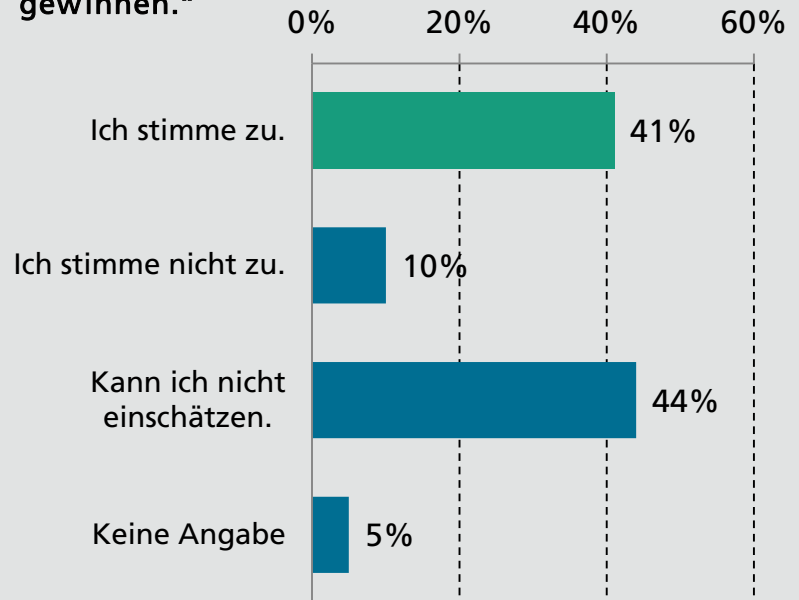
Nutzung von „fremden“ Forschungsdaten und Bewertung der Aussage

Haben Sie schon mal „fremde“ Forschungsdaten genutzt (heruntergeladen, für Ihr Forschungsprojekt zur Verfügung gestellt bekommen oder zitiert)?



Gültige Fälle: 134; Fehlend: 48

„Forschungsdatenpublikationen und Forschungsdatenzitationen werden künftig für die wissenschaftliche Reputation an Bedeutung gewinnen.“

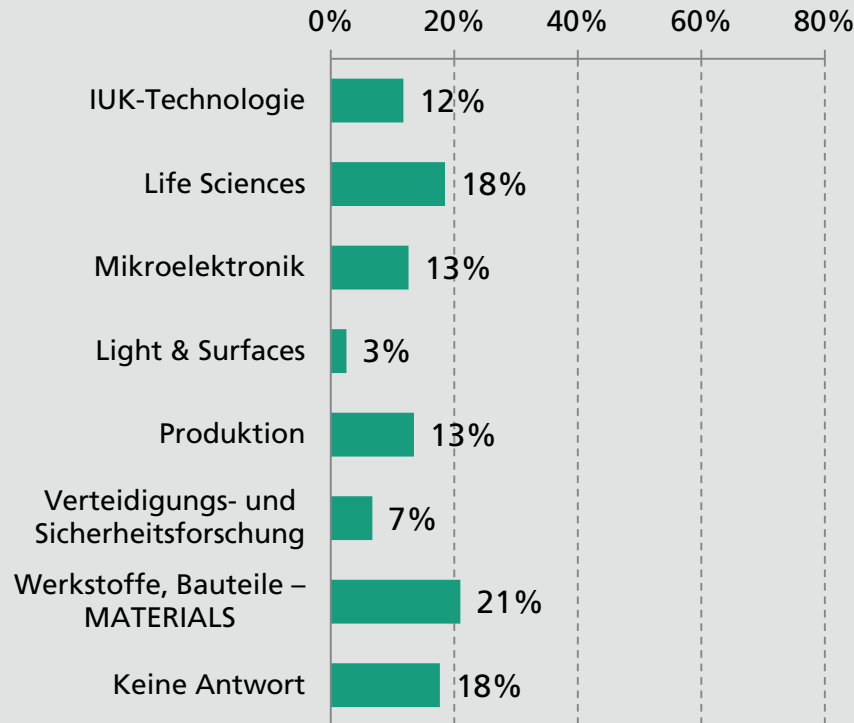


Gültige Fälle: 136; Fehlend: 46

Basis: Wissenschaftler/in (182)

Zur Person

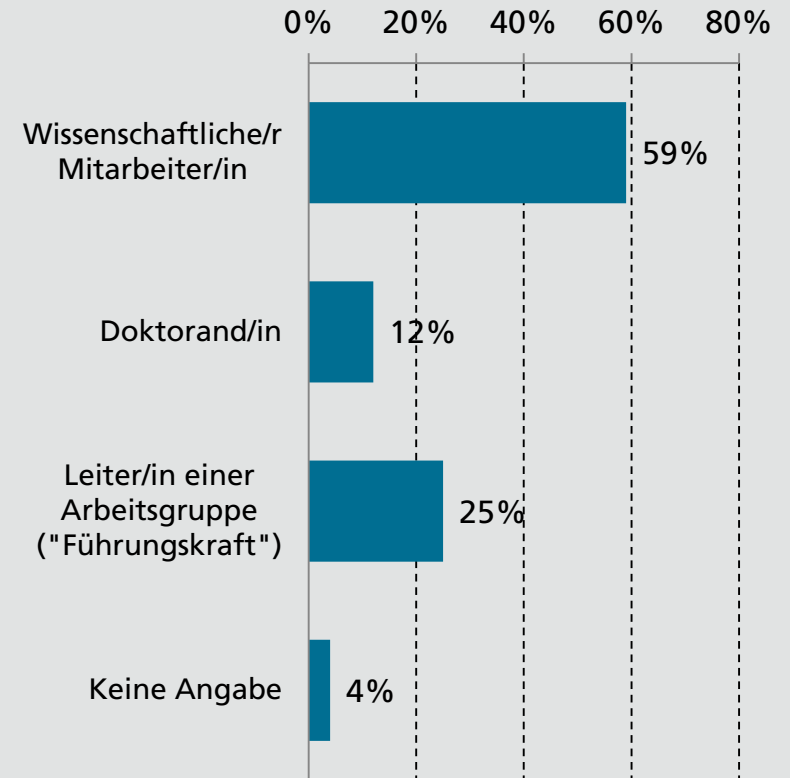
Mein Institut gehört zu folgendem Verbund:



Mehrfachnennung möglich

Gültige Fälle: 77; Fehlend: 105; Gesamtanzahl der Nennungen: 124;
Prozentwerte beziehen sich auf die Anzahl aller gültigen Fälle (77)

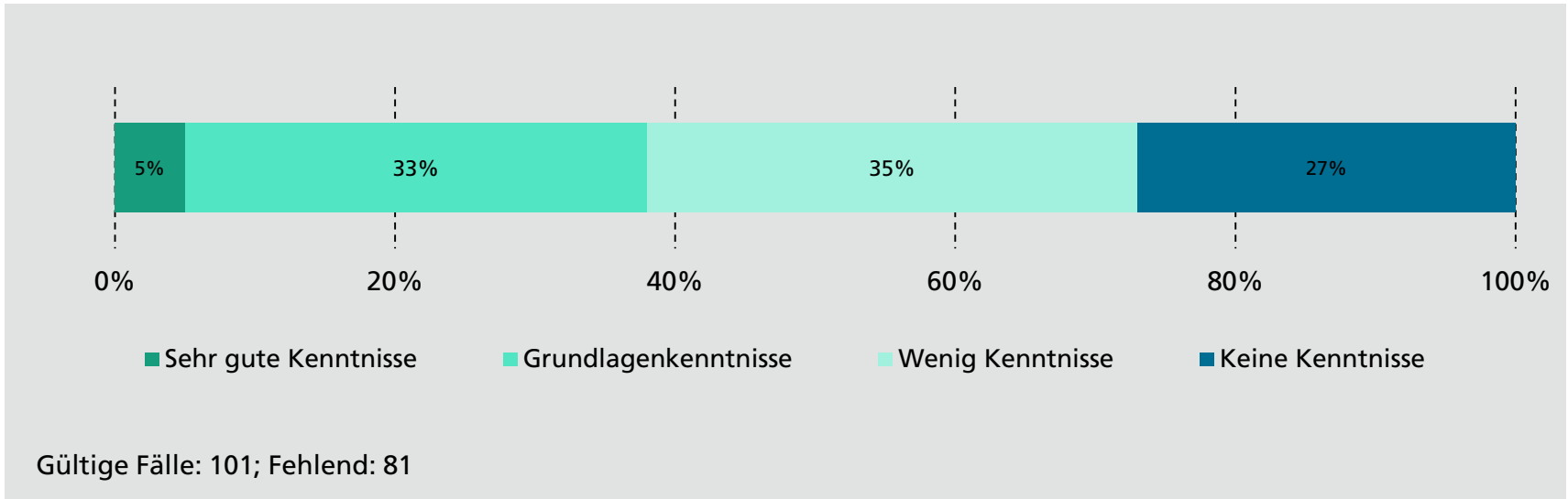
Ich bin ...?



Gültige Fälle: 133; Fehlend: 49

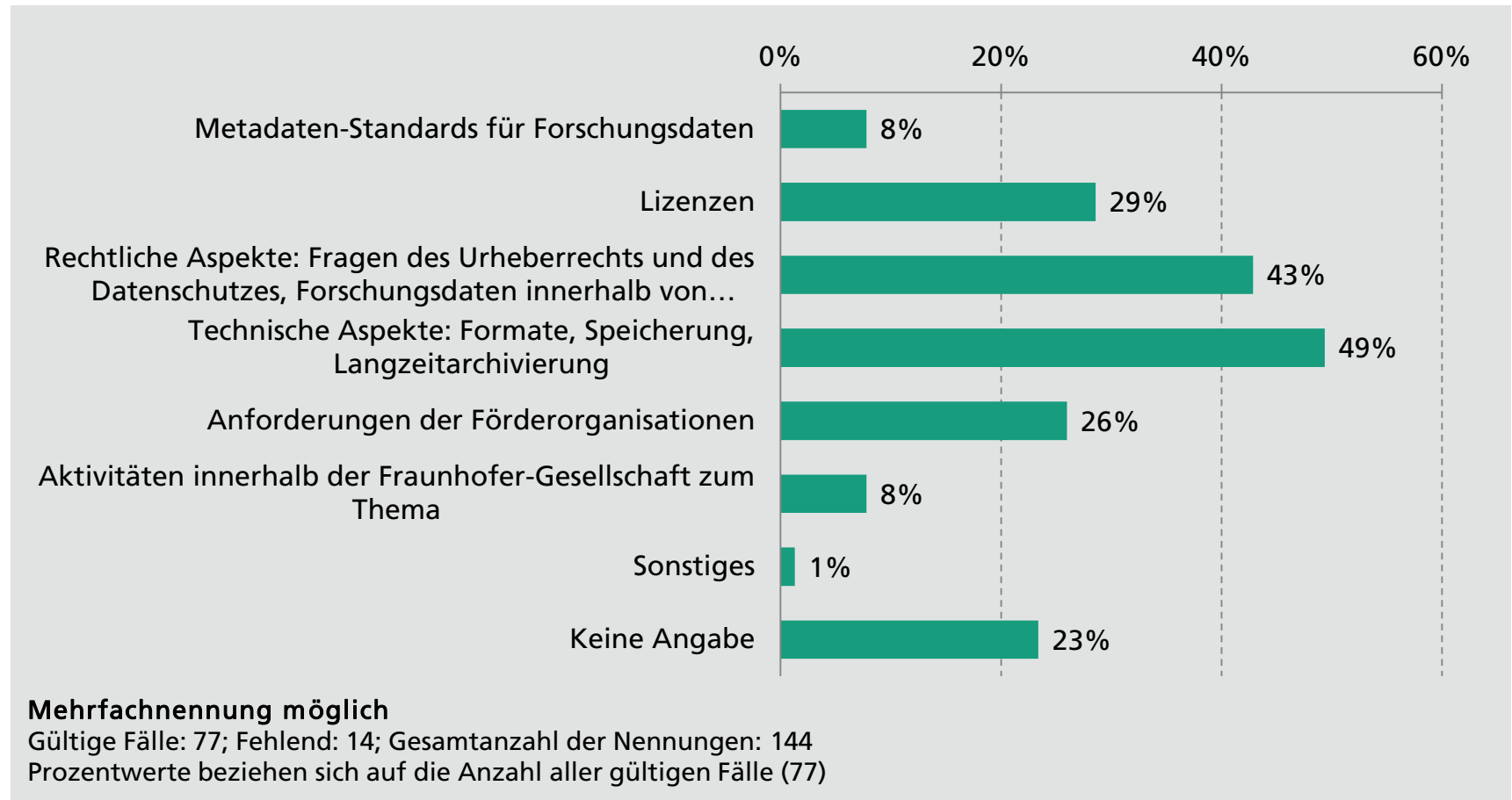
Basis: Wissenschaftler/in (182)

Welche Kenntnisse haben Sie im Bereich "Forschungsdatenmanagement"?



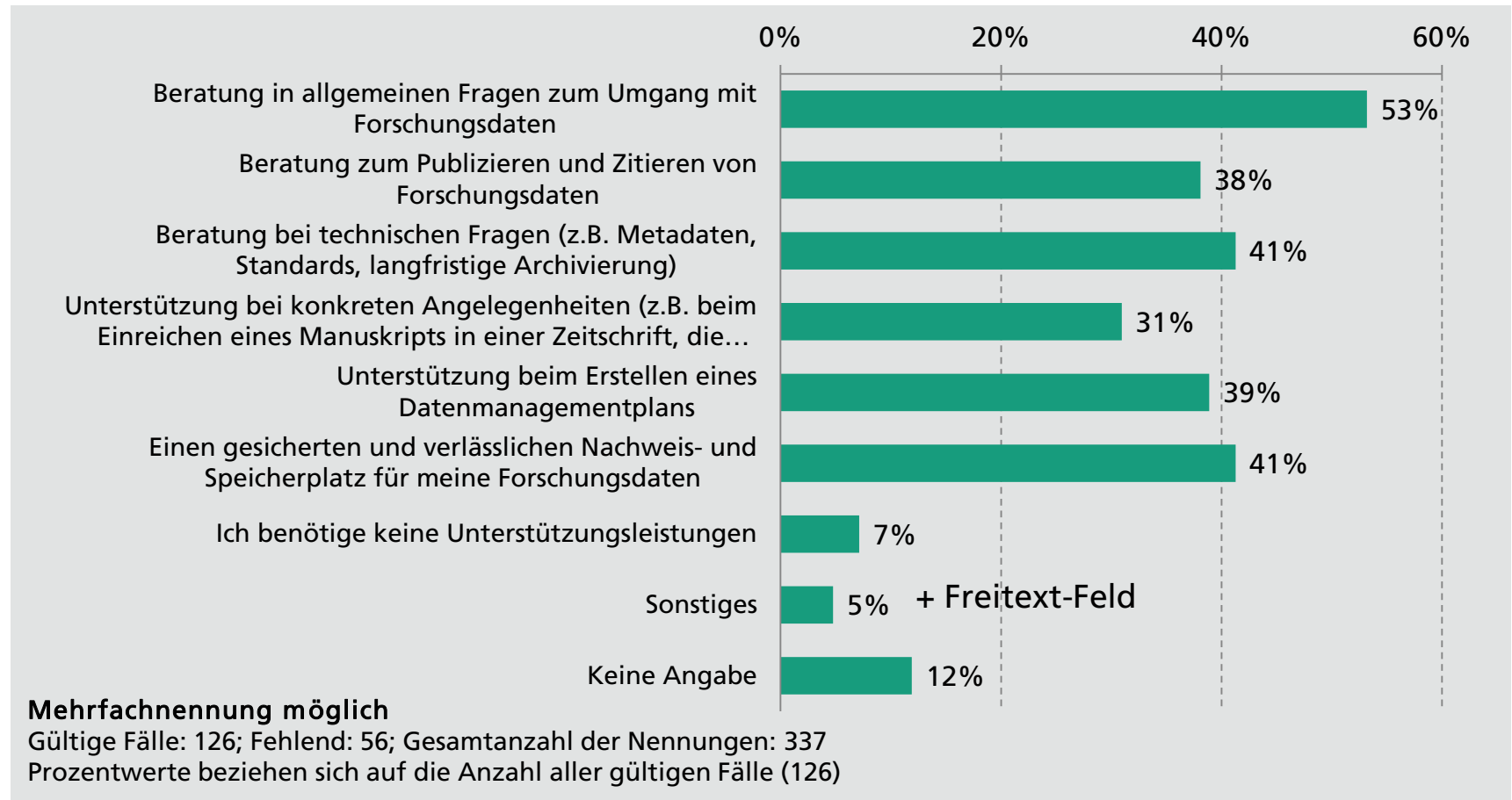
Basis: Wissenschaftler/in (182)

Zu welchen der folgenden Aspekte haben Sie Kenntnisse?



Basis: Wissenschaftler/in (182)

Folgende Unterstützung ist für mich im Bereich „Forschungsdaten“ interessant:



Basis: Wissenschaftler/in (182)

Folgende Unterstützung ist für mich im Bereich „Forschungsdaten“ interessant

- Ich benötige vorerst keine Unterstützung aber vielleicht in naher Zukunft
- ich bekomme die Unterstützung bereits am Institut
- Diskussion was bedeutet Archivierung von digitalen Daten, wie kann man die umsetzen und wie grenzt sich das von Langzeitspeicherung ab
- Definition der Forschungsdaten: Welches sind wirklich die Rohdaten? Was ist mit Fehlerbereinigungen (z.B. Abtippfehlern, Datendubletten, unplausiblen Daten ...)

Freies Kommentarfeld zum Fragebogen

- Mir fehlt vor allem die geordnete, systematische Speicherung und Erfassung von Daten. Bei hohen Personalfluktuationen, wie es in Forschungseinrichtungen der Fall ist, müssen auch Nachfolger problemlos an alle Daten heran kommen und diese abrufen können.
- Wichtige, zielführende Befragung, die aus meiner Sicht auch im Bezug zum Trendthema "Big Data" / "SmartData" betrachtet werden muss. Endlich mal ein Fragebogen, dessen Ausfüllen die prognostizierte Zeit von 15 Minuten nicht drastisch überzogen hat. Danke!
- Sehr wichtige Initiative, bitte am Ende kein Monstersystem entwickeln, was keine Relevanz in der Praxis entwickelt
- Kein Bedarf an zentraler Beratung oder zentralen Services

Freies Kommentarfeld zum Fragebogen

- Ich bin in der Logistikforschung tätig. Die Fragen in diesem Fragebogen erwecken für mich den Eindruck, als ob es in erster Linie um Daten geht, die von der Forschungseinrichtung in Projekten erhoben werden. Unsere Vorgehensweise in der quantitativen Forschung weicht hierbei schon stark ab: Die Daten werden in der Regel von unseren Forschungspartnern erfasst und bereitgestellt. Unsere Aufgaben bestehen in der Analyse und Validierung dieser Daten. Wir sind in der Regel aber nicht "Eigentümer" der Daten.
- Ich hoffe, Fraunhofer versucht nicht eine Organisationsanweisung zum Umgang mit Forschungsdaten zu erstellen. Wir ersticken bereits in genügenden und auch zum Teil sich gegenseitig widersprechenden Organisationsanweisungen, so dass das freie Agieren immer schwieriger wird.
- Aus meiner Sicht, ist der Bedarf an Forschungsdatenmanagement als auch der Analyse dieser Daten enorm.

Freies Kommentarfeld zum Fragebogen

- Wären die Fragen dieselben gewesen, wenn ich mich am Anfang nicht als FIM sondern als WTR geoutet hätte. Aus meiner Sicht gibt der Fragebogen noch nicht viel Informationen außer, ob man das Thema schon mal gehört hat und ein Schulungsbedarf vorliegt. Letzteres ist klar, wenn seitens der Fördermittelgeber zunehmend open access und Forschungsdatenmanagement gefordert werden. Mir fehlt noch viel Info, wie sich das wirklich konkret und einfach an den Instituten von den Wissenschaftlern, mit Unterstützung der FIM oder anderer umgesetzt werden kann. Es herrschen sehr große Bedenken bei den Wissenschaftlern, die zum Teil begründet sind, weil man nicht weiß, wer nachher was mit den Daten macht und man nicht weiß, wie Rohdaten aus unterschiedlichsten Messsystemen, die mit unterschiedlichster Software generiert werden, wirklich richtig ablegen kann. Zum anderen Teil ist das die "Angst" vor einer systematischen, überprüfbaren Ablage ihrer Daten, was nicht immer einfach ist, auch wenn es eigentlich zum klassischen Projektmanagement dazugehört. Im Moment wird es von vielen als weiterer administrativer Aufwand bei der Projektbearbeitung gesehen, so dass immer weniger Zeit für konkrete Forschung bleibt. Das kann man natürlich heiß diskutieren. Es steht und fällt damit, wie die Tools, Formulare, Ablagesysteme gestaltet sind, so dass sie den Wissenschaftler in der Ablage der Daten unterstützen und nicht nur einen zusätzlichen Aufwand generieren.

Freies Kommentarfeld zum Fragebogen

- Der Fragebogen ist sicherlich ein guter Start um das Thema in seiner Komplexität bewusster zu machen. An einigen Stellen fehlt mir aber die Möglichkeit in die Tiefe zu gehen. Z.B. was bedeutet es Daten zur Verfügung zu stellen. Da ist ein erheblicher Aufwand (z.B. Annotierung, Formatierung, etc.) zu betreiben, der bisher weder in Zeit- noch in Kostenaufwand erfasst worden ist. Auch darüber muss dringend gesprochen werden wenn man über Open Data spricht. Und ganz wichtig wäre auch mal zu klären wem gehören die Daten eigentlich (Fraunhofer Gesellschaft, Institutsleitung, Wissenschaftler ?) und welche Verantwortung hat der Eigner bzw. der Verwerter der Daten. Das ist in der Industrie meist eindeutig geregelt.

Freies Kommentarfeld zum Fragebogen

- Open Source ist ein interessanter Ansatz, aber wenn sowohl von Fraunhofer wie auch von (fast) allen Forschungsförderern ein enormer Druck zur wirtschaftlichen Verwertung von Forschungsergebnissen ausgeübt wird, dann ist eine freie Verfügbarmachung von Forschungsdaten (insbesondere Rohdaten) zwar unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten absolut wünschenswert, in der Realität aber nicht zielführend. Wissenschaft wird leider immer stärker zum "Protektionismus" genötigt und Open Source Initiativen von EU oder BMBF (oder...) werden von genau diesen Institutionen selbst ad absurdum geführt.

Freies Kommentarfeld zum Fragebogen

- Diese Umfrage geht vorbei an den Geschäftsmodellen der FhG. Es geht nicht darum, irgendwelche EU Ideen umzusetzen, sondern wir brauchen Unterstützung dabei, wie wir mit der EU umgehen, ohne unsere Kunden zu verärgern.
- Ich fände eine Unterstützung beim Forschungsdatenmanagement toll. Aber bitte keine bürokratischen Formulare zum Eintragen von Metadaten. Es muss pragmatisch sein. Also nach Möglichkeit eine einfache Möglichkeit zum Ablegen und Beschreiben meiner Daten mit viel Automatisierung zum Suchen, Verteilen, etc.